

# RATGEBER

Informationen und Sortenliste der STV zur Nachbauerklärung  
Herbst 2018/Frühjahr 2019

Bitte beachten  
Sie die **Meldefrist**  
auf dem Formular.

JUNI 2019

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					01	02
03	04	05	06	07	08	09
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Meldefrist!

## Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV)

Kaufmannstr. 71-73 · 53115 Bonn

Service-Center: 0228 96943160

Telefax: 0228 98581-99

E-Mail: stv@stv-bonn.de

Fairness bringt Fortschritt.



Ratgeber

# Inhaltsübersicht

Editorial .....	3
-----------------	---

## INFORMATIONEN ZU PFLANZENZÜCHTUNG UND SORTENSCHUTZ

Ernte 2018 – Kartoffelanbau im Zeichen des Klimawandels .....	4
Sortenkandidaten werden genauestens untersucht .....	8
Nachbau – Grundsatzentscheidung des Europäischen Gerichtshofs zur Nachbauregelung .....	9

## ERLÄUTERUNGEN ZUR NACHBAUERKLÄRUNG

Rechte und Pflichten der Landwirte .....	10
Rechte und Pflichten der Kleinlandwirte und Aufbereiter .....	11
Häufig gestellte Fragen.....	12
Ausfüllhinweise .....	15
Vertragssortenliste 2018/2019.....	16
Erläuterungen .....	48
Sortenschutzinhaber/ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: Februar 2019).....	49

## Herausgeber:

Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV) · Kaufmannstraße 71–73 · D-53115 Bonn  
 Service-Center: 0228 96943160 · Telefax: 0228 98581-99 · www.stv-bonn.de · E-Mail: stv@stv-bonn.de  
 Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn · IBAN: DE83 3705 0198 0014 8638 80 · BIC: COLSDE33  
 Satz: AgroConcept, Bonn, www.agroconcept.de  
 Stand der Information: Februar 2019

Alle Angaben in dieser Unterlage sind sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und amtliche Richtlinien sowie Zeitablauf ergeben sich zwangsläufig Änderungen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernehmen. Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.

Bildquellen: AgroConcept GmbH, Hollweg, IG Pflanzenzucht GmbH, www.istockphoto.de, www.shutterstock.de, Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die außergewöhnliche Trockenheit im Jahr 2018 hat vor Augen geführt, dass die Landwirtschaft in besonderem Maß von Veränderungen des Klimas betroffen ist und extreme Wetterverhältnisse ganze Ernten vernichten oder zumindest den Ertrag und die Qualität der Erntegüter deutlich vermindern.

Nach Ansicht von Klimaexperten besteht in Deutschland im Juni, Juli und August die größte Gefahr für eine länger andauernde Trockenheit. In diesen Monaten hat die Zahl der trockenen Tage seit 1961 tendenziell zugenommen, und Klimaforscher gehen davon aus, dass dieser Trend anhalten wird. Gleichzeitig wächst auch das Risiko von Starkregenereignissen.

Die Pflanzenzüchter legen daher neben anderen Zuchtzielen einen besonderen Fokus auf die Widerstandskraft der Pflanzen und erforschen, wie die Wassereffizienz der Pflanzen und ihre Toleranz gegen Hitze und Trockenheit züchterisch verbessert werden können, welche Rolle das Wurzelsystem und die Durchwurzelungstiefe spielen und wie umgekehrt ein Zuviel an Niederschlag das Wachstum und die Gesundheit der Pflanzen nicht zu stark beeinträchtigen.

Die Züchtung von Sorten mit einer höheren Trockenstresstoleranz ist sehr aufwendig. Die Finanzierung der Züchtung durch Z-Lizenz- und Nachbaugengebühren ist essenziell, um Pflanzen an extreme Umweltbedingungen anzupassen. Im Sinne der Züchtung widerstandsfähiger Sorten denken Sie bitte daran, Ihre Nachbaugengebühren bis zum 30.06. fristgerecht zu melden und zu bezahlen.



Dirk Otten  
Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH



Besuchen Sie uns online  
unter [www.stv-bonn.de](http://www.stv-bonn.de)



Ernte 2018

## Kartoffelanbau im Zeichen des Klimawandels

**Monatelange Trockenheit mit phasenweise tropischen Temperaturen, so wird das Jahr 2018 in Erinnerung bleiben. Die Auswirkungen des Klimawandels hinterließen überall in der Landwirtschaft ihre Spuren. Besonders stark traf es den Kartoffelanbau. Ein Beispiel aus Sachsen-Anhalt zeigt, dass auch technische Hilfsmittel an ihre Grenzen stießen und dass der Pflanzenzüchtung eine zentrale Rolle bei der Bewältigung künftiger, nicht nur klimabedingter Probleme zukommt.**

„Was für ein Sommer!“, stöhnt Olaf Feuerborn im Rückblick auf das Jahr 2018. Gerade einmal 130 Millimeter (mm) Regen waren bis Ende September gefallen. „Wie soll man damit Erträge erwirtschaften?“, fragt sich der gebürtige Rheinländer und amtierende Präsident des Bauernverbands Sachsen-Anhalt eher rhetorisch. Trotz intensiver Beregnung kam er gegen die hohe Verdunstung nicht an.

Das Ziel, den Boden auf 30 Prozent seiner nutzbaren Feldkapazität (nFK) zu bringen, war einfach nicht zu schaffen. Mit den sieben Regengaben von jeweils 30 mm, immer ausgebracht im Abstand von zehn Tagen, hatte er am Ende sein Wasserkontingent weit überschritten. Die Quittung folgte auf dem Fuße: doppelte Wasserabgaben und eine zusätzliche Strafe. „Das ging mächtig ins Geld“, sagt er einige Monate später.

Das mit dem Regen ist so eine Sache in der Region Köthen (Sachsen-Anhalt), wo sich der heute 57-Jährige 1994 in eine alte LPG eingekauft hat. Bereits 2017, als fast überall in Deutschland viel zu viel Regen für Verdruss sorgte, waren es bei ihm in Prosigk gerade einmal 470 mm Niederschlag.

„Hier ist eine der trockensten Gegenden Deutschlands“, weiß Feuerborn. Auch 2016 ist mit nur 360 mm Regen ein Beleg dafür. Es ist die Kombination aus regelmäßiger Frühsommertrockenheit und starker Sonneneinstrahlung, die die Erträge immer deutlich unter das Niveau anderer Regionen drückt. Besonders empfindlich zeigt sich da die Kartoffel, die ordentlich Wasser braucht, um auch ordentliche Erträge und Qualitäten zu bringen.

### Intensive Beregnung zeigte nur mäßigen Erfolg

Im vergangenen Jahr kamen noch viele nahezu tropische Tage hinzu. Bei Temperaturen über 25 °C stellen die Kartoffelpflanzen ihr Wachstum ein und sind nur noch auf Lebenserhaltung bedacht. „In den Monaten Juni, Juli, August des vergangenen Jahrs hatten wir 70 solcher Tage“, sagt Feuerborn. Das musste Folgen für den Ertrag haben.

Denn auch der intensive und teure Regen aus der Düse zeigte nur mäßigen Erfolg: Bei den beregneten Speisekartoffeln wurden zwischen 150 und 250 Dezitonnen je Hektar (dt/ha) eingefahren, das sind etwa 60 Prozent weniger als im Durchschnitt der Jahre.



Olaf Feuerborn, 57 Jahre, verheiratet, vier erwachsene Kinder, gebürtiger Rheinländer, Ackerbauer in Prosigk (Sachsen-Anhalt), Präsident des Bauernverbands Sachsen-Anhalt, Vorsitzender des Fachausschusses Kartoffeln im Deutschen Bauernverband (DBV), Vorstandsvorsitzender der Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft (UNIKA)

### Betriebsspiegel:

<b>Betriebsform:</b>	Ackerbaubetrieb
<b>Größe:</b>	350 ha
<b>Bodengüte:</b>	35–90 Bodenpunkte, im Durchschnitt 70 Bodenpunkte, überwiegend frei von Steinen
<b>Anbau:</b>	90 ha Kartoffeln, 30 ha Raps, 40 ha Zuckerrüben, 145 ha Wintergetreide, 30 ha Mais, 15 ha Brache (Greening)
<b>Niederschläge:</b>	2016–360 mm, 2017–420 mm, 2018–130 mm (bis Ende September), im Durchschnitt der Jahre 480 mm
<b>Mitarbeiter:</b>	vier fest angestellte Arbeitskräfte
<b>Mechanisierung:</b>	100 Prozent Eigenmechanisierung (außer Mähdrusch), u. a. zwei Schlepper (jeweils 240 PS), ein selbstfahrender Kartoffelroder, ein Überladeroder, eigene Brunnen, Trommelregner

Von den berechneten Verarbeitungskartoffeln holten die Roder bis zu 350 dt/ha aus der Erde. Hier wurde das langjährige Mittel um 40 Prozent verfehlt. Und bei den Verarbeitungskartoffeln, bei denen die Regner nicht eingesetzt wurden, stürzten die Erträge auf rund 200 dt/ha ab. Am Ende stand hier ein beachtliches Minus. Der Tatsache, dass auch der Knollenansatz unter dem knappen Wasser litt, kann Feuerborn im Nachhinein sogar etwas Positives abgewinnen. Zwar reduzierte sich die Anzahl der Knollen um zwei Drittel. „Das knappe Wasserangebot brachte die wenigen Knollen aber zu halbwegs passabler Größe“, sagt er. Und kommt am Ende doch zu einem ebenso ernüchternden wie kurzen Fazit: „Die Kartoffeln waren 2018 ein Zuschussgeschäft.“

Eine Ursache dafür ist, dass die vertraglich zugesicherte Menge an Verarbeitungskartoffeln nicht in vollem Umfang abgeliefert werden konnte. Doch dank des guten Verhältnisses zu seinem Abnehmer fand man eine für beide Seiten akzeptable Lösung für dieses Problem. „Hier zahlte sich eine jahrelange verlässliche Partnerschaft aus“, so der Landwirt. „Und das ist nicht selbstverständlich“, fügt er hinzu.

### Sichere Erträge statt Maximalerträge

Und welche Konsequenzen zieht der Ackerbauer aus diesem extremen Jahr? „Das Sortenspektrum erweitern und so das Risiko verteilen“, soll Feuerborns Motto für die Zukunft lauten. Dabei will er stärker auf Sorten achten, die auch bei Extremwetter verlässliche Ernten bringen. „Sichere Erträge statt Maximalerträge, an dieser Linie werden wir uns künftig orientieren müssen“, prophezeit Feuerborn der Landwirtschaft im Allgemeinen und den Kartoffelanbauern im Speziellen.



Die Sortierung war 2018 unterschiedlich: „Wo der Knollenansatz geringer ausfiel, reicht das Wasser für etwas dickere Kartoffeln“, so der gebürtige Rheinländer.



Tierhaltung Fehlanzeige: Damals hielt die LPG Mastbullen. In den alten Ställen werden heute Kartoffeln gelagert. Das einzig verbliebene Rindvieh hat ein knolliges Naturell.

Hier setzt er auf die Unterstützung der Pflanzenzüchter. Die verfügen bereits heute über Sorten, die in vielen Teilen Europas und der Welt unter besonderen klimatischen Bedingungen angebaut werden und gute Erträge bringen. „Wir sollten probieren, welche Sorten davon auch bei uns passen“, rät er und nennt gleich ein konkretes Beispiel.

So habe eine Speisekartoffelsorte, die im Mittelmeerraum weit verbreitet ist, die Trockenheit im vergangenen Jahr gut überstanden. In einem Versuch mit Beregnung brachte sie 450 dt/ha Ertrag und damit 200 dt/ha mehr, als Feuerborn 2018 in der Spitze mit seinen Speisekartoffeln einfahren konnte. „Sie scheint mit einem so extremen Klima gut zurecht zu kommen“, lautet seine erste vorsichtig optimistische Bilanz.

In diese Richtung geht auch das Engagement der Pflanzenzüchtung. Der Praktiker lobt das Engagement der Unternehmen, künftig Sorten anzubieten, bei denen die Ertragsstabilität eine herausragende Eigenschaft ist. Erfolge wünscht sich Feuerborn bald, er kennt aber auch die Probleme, mit denen die Züchterhäuser zu kämpfen haben. „Erst vor we-

## Kartoffelanbau im Telegrammstil

### Vertragsanbau, Vermehrung, freier Verkauf

<b>Fruchtfolge:</b>	Anbau alle vier bis fünf Jahre nach Zuckerrüben, Winterweizen oder Mais; keine Zwischenfrucht wegen Rhizoctonia; Flächentausch mit Nachbarn
<b>Bodenbearbeitung:</b>	Pflug im Herbst; eine Bodenbearbeitung mit Grubber im Frühjahr
<b>Bestellung:</b>	All-in-one-Verfahren (Legen, Dammaufbau, Spritzen); 40.000 Pflanzen je Hektar
<b>Pflanzgut:</b>	100 Prozent zertifizierte Ware
<b>Beregnung:</b>	nach Bedarf über eigene Brunnen und Trommelregner
<b>Lagerung:</b>	6.500 t pro Jahr in eigenen Lagerhäusern, davon 400 t gekühlt
<b>Absatz:</b>	Verarbeitungskartoffeln zu 100 Prozent im Vertragsanbau; Speisekartoffeln abgepackt in 25-Kilogramm-Säcken im freien Verkauf

nigen Monaten ist Ihnen eine neue Züchtungsmethode aus der Hand genommen worden, die den Züchtungsprozess hätte verkürzen und damit auch günstiger machen können“, berichtet er.

Die neuen Mutageneseverfahren (siehe Hintergrundinfos zu neuen Züchtungsmethoden) seien besonders für die mittelständische Pflanzenzüchtung geeignete Instrumente gewese-

sen, um im Wettbewerb mit Großkonzernen mithalten zu können. „Gerade in der Pflanzenzüchtung brauchen wir ein breites Angebot, um die vielfältigen Anforderungen der Ackerbauern bedienen zu können“, sagt Feuerborn. Und als Vertreter des Bauernverbands fordert er die Politik auf, sich mit diesem für Züchtung und Praxis so wichtigen Thema noch einmal auseinanderzusetzen.

### Nachbaugebühren sind existenziell

Genauso klar positioniert er sich bei der Frage nach der Notwendigkeit von Nachbaugebühren. Er weiß, dass die Pflanzenzüchtung eine langwierige und teure Disziplin ist. Deshalb ist die Zahlung für ihn nicht nur gerechtfertigt, sondern geradezu existenziell.

Die intensive Diskussion im Deutschen Bauernverband, dessen Ausschuss Kartoffeln er vorsitzt, lässt ihn hautnah erleben, wie unterschiedlich das gesetzlich verankerte Verfahren unter Landwirten gesehen wird. Dabei ist seine Position klar: „Die Nachbaugebühren versetzen die mittelständisch geprägte Züchtung in die Lage, auch künftig Sorten anzubieten, die den Erfordernissen der ackerbaulichen Praxis gerecht werden.“

Dabei sei der Klimawandel nur eine der großen Herausforderungen. „In Zukunft werden wir weniger Pflanzenschutzmittel haben, und die Düngung wird immer mehr eingegrenzt werden“, blickt Feuerborn nach vorn. Da bleibe am Ende nur die Pflanzenzüchtung, diese Einschränkungen aufzufangen. Die Landwirtschaft von morgen brauche robuste Sorten, die über eine gute Nährstoffaneignung und ausgeprägte Trockenheitstoleranz verfügen und dabei sichere Erträge mit guter Qualität bringen. „So hat die Landwirtschaft der Zukunft in der Züchtung eine starke Partnerin an ihrer Seite“, so der Prosigker Landwirt.

Verfolge man die Entwicklung bei den Kartoffelsorten, dann zeige sich die Leistungsfähigkeit der Pflanzenzüchtung. Während in den Anfängen noch der Kartoffelertrag im Vordergrund stand, kamen nach und nach andere Züchtungsziele hinzu. Dazu gehörten Inhaltsstoffe (z.B. Stärkegehalt), Verarbeitungsqualität (z.B. Frittiereigenschaften), aber auch Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten (z.B. Kraut- und Knollenfäule) oder Schädlinge (z.B. Nematoden). „Bisher konnte



Ob Kartoffeln oder Zwiebeln: Olaf Feuerborn will „verlässliche Sorten, die auch unter extremen Bedingungen vernünftige Erträge und gute Qualitäten bringen.“



die Pflanzenzüchtung auf die meisten Probleme auch eine Antwort geben“, beschreibt Feuerborn ihre Bedeutung für die Landwirtschaft.

### Bei Kartoffeln 100 Prozent Z-Pflanzgut

Und natürlich will er diesen kontinuierlichen Züchtungsfortschritt auch für seinen Betrieb nutzen. Deshalb ist für ihn der Nachbau keine Alternative. Das gilt zumindest für die Kartoffel. „Die Bestände müssten ganz anders geführt werden“, sagt der Praktiker und nennt als Beispiel den Einsatz von Insektiziden. Der müsste intensiviert werden, da sein Betrieb nicht in einer „Gesundlage“ liegt. Hier werden die Bestände intensiv von Blattläusen heimgesucht. Und das erhöht die Gefahr

## Die Landwirtschaft hat in der Züchtung eine starke Partnerin.

Olaf Feuerborn

von Viruserkrankungen. „Befallene Knollen werden dann beim Kochen wesentlich härter, was der Kunde übel nimmt“, hat Feuerborn erfahren. Deshalb sind 100 Prozent Z-Pflanzgut für ihn ohne Alternative: „Wenn ich Qualität haben will, dann bekomme ich die mit einem gut geführten Z-Pflanzgut-Bestand“, sagt er. Alles andere passe nicht mehr in die Welt der Qualitätserzeugung.

Eine etwas andere Philosophie fährt er beim Getreide. Hier macht für ihn der Nachbau Sinn. „An dem Standort, an dem die Mutterpflanze gewachsen ist, kann auch der Nachbau gut klappen“, hat er auf seinen Flächen beobachtet. Seine Konsequenz: Rund ein Drittel der Getreideaussaat stammt bei Feuerborn aus eigenem Nachbau. Für den weitaus überwiegenden Teil nutzt er Z-Saatgut, denn „das ist auch deshalb für mich wichtig, um den Anschluss an den Zuchtfortschritt zu halten.“

Die Frage, ob zertifizierte Ware oder eigener Nachbau in den Boden kommt, beantwortet Landwirt Feuerborn je nach Kultur anders. Eindeutig fällt dagegen sein Votum zu den Nachbaugebühren aus. „Wenn wir auch künftig hervorragende Sorten einsetzen wollen, dann müssen wir auch unserer Verpflichtung nachkommen, die Gebühren für den eigenen Nachbau zu bezahlen“, stellt er unmissverständlich fest. Und fügt hinzu: „Daran kann es doch nun wirklich nicht scheitern!“

### Hintergrundinfos zu neuen Züchtungsmethoden:

Seit mehr als 100 Jahren verbessern Züchter Nutzpflanzen. Dafür entwickeln sie unterschiedliche Züchtungswerkzeuge kontinuierlich weiter. Seit den 1930er Jahren fördern Züchter z.B. natürlich entstehende Variantenvielfalt aktiv mithilfe der Mutationszüchtung, mit der sie viel Variation erzeugen, aber nicht beeinflussen können, welche Eigenschaften wie verändert und ausgeprägt werden. Nach der heftigen Diskussion und Ablehnung der artübergreifenden transgenen grünen Gentechnik in Deutschland wurden seit ca. 10 Jahren neue Methoden entwickelt, die zur Erzeugung von Punktmutationen innerhalb der natürlichen Artgrenze genutzt werden können (Überbegriff: Genome Editing). Der Vorteil von Verfahren des Genome Editing wie z. B. CRISPR/Cas gegenüber den herkömmlichen Ansätzen ist, dass es nicht mehr

nur dem Zufall überlassen bleibt, wo die Punktmutation in der Pflanze geschieht: Züchter können somit gezielt diejenige natürliche Variation initiieren, die gewünscht ist.

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat im Juli 2018 alle Pflanzen aus neuen Züchtungsmethoden als gentechnisch veränderte Organismen (GVO) – unabhängig davon, ob im Prozess natürliche Kreuzungsbarrieren überschritten wurden – eingestuft. Die damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Auflagen machen eine Anwendung der Methoden in Europa unwahrscheinlich und werden Probleme beim Handel und Import von Material, das mit Hilfe neuer Züchtungsmethoden außerhalb der EU geschaffen wurde, mit sich bringen.

# Sortenkandidaten werden genauestens untersucht

Bereits vor 10.000 Jahren bauten Siedler Getreide im fruchtbareren Zweistromland an und sortierten bei jeder Ernte die Pflanzen mit den besten Körnern aus. Dies markierte den Anfang der Pflanzenzüchtung. Anders als in den USA, Kanada und Australien ist die Getreidezüchtung in Deutschland in privater Hand. Die meisten deutschen Getreidezüchter haben sich aus landwirtschaftlichen Betrieben entwickelt. Rund 30 mittelständische Pflanzenzüchter arbeiten heute in Deutschland intensiv an der Verbesserung der Getreidesorten.

Mit jeder Kreuzung schaffen Getreidezüchter neue genetische Variationen. Züchter säen Jahr für Jahr tausende Sortenkandidaten aus: Jede Wachstumsphase in den kommenden zehn Monaten wird akribisch beobachtet. Noten entscheiden am Ende darüber, ob der Sortenkandidat in die nächste Runde kommt oder ob er nochmals mit einer anderen Pflanze gekreuzt wird.

- Bis zu 15 Jahre dauert es, bis ein Züchter eine neue Sorte hervorbringt.
- Die Entwicklung pro Sorte kostet ein bis zwei Millionen Euro.
- Bis zu 30.000 Kreuzungen und Nachkommen prüfen allein die Getreidezüchter in Deutschland regelmäßig vom Keimstadium über die Blüte bis hin zur Ernte.

Jeder Kandidat ist ein einmaliger Mix natürlicher Gene, also der Nachwuchs aus der Kreuzung zweier Elternpflanzen, der von beiden genetisch etwas mitbekommen hat. Die Erkennt-

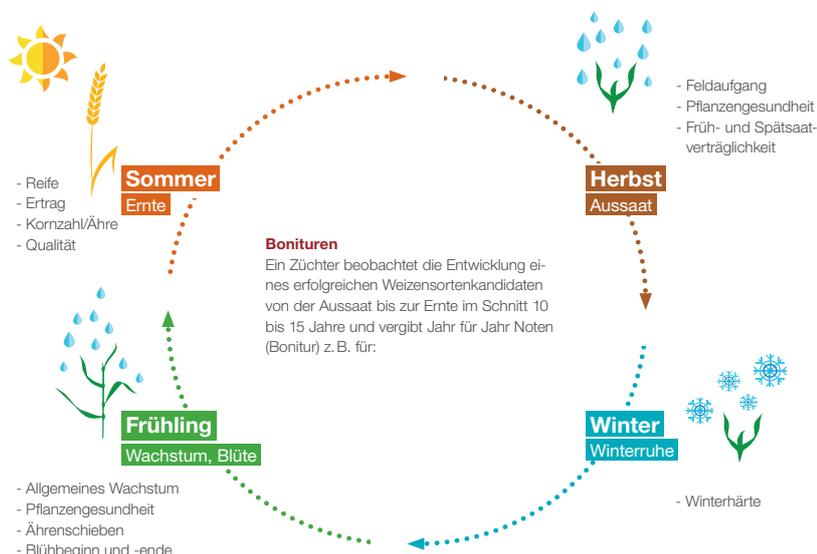
nisse zu den einzelnen Sortenkandidaten werden zusammengetragen, riesige Datenmengen gespeichert.

Ein besonderes Augenmerk legen die Züchter bei der Auswahl darauf, wie die Pflanzen auf die klimatischen Bedingungen sowie individuellen Bodenqualitäten der unterschiedlichen Regionen reagieren. Die Erkenntnisse aus den vorausgegangenen Labor- und Gewächshausversuchen werden in der Praxis auf den Prüfstand gestellt: Nach dem Motto „Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen“ scheidet spätestens jetzt alles aus, was den Anforderungen an Qualität, an Resistenzeigenschaften gegen Krankheiten und Schädlinge und an Ertrag, Standfestigkeit und Winterhärte nicht entspricht.

Nach mehrjähriger Prüfung und Beobachtung des Pflanzenwachstums bleiben von den tausenden Pflanzen nur einige wenige Pflanzen übrig, die die Anforderungen der offiziellen Zulassungsprüfungen des Bundessortenamtes erfüllen und den Ansprüchen der Landwirte an leistungsstarke Sorten genügen. Nicht der große Sprung von einem zum nächsten Jahr, sondern eine kontinuierliche Anpassung der Sorten an neue Herausforderungen zeichnet die arbeitsintensive Kleinstarbeit der Züchter über Jahre aus.

Damit die Pflanzenzüchter auch in der Zukunft erfolgreich forschen und entwickeln können und somit ressourcenschonenden Fortschritt für die Landwirtschaft bereitstellen können, brauchen sie die Z-Lizenz- bzw. Nachbaugebühren.

## Die Arbeit der Weizenzüchter im Ablauf der Jahreszeiten im Zuchtgarten



Extreme Trockenheit wie in diesem Sommer bedeutet für die Züchtung nicht nur Negatives, sondern auch die Chance, im Zuchtgarten auf trocken-tolerante Pflanzen und Stämme zu selektieren. Denn Wetterextreme sind im Gewächshaus oder auch im Freiland schwierig zu simulieren. Die Züchtung von Sorten mit einer höheren Trockenstresstoleranz ist sehr aufwendig. Anders als viele Resistenzen gegen Krankheiten und Schädlinge wird die Trocken-toleranz nicht durch einzelne Gene bestimmt, sondern durch ein komplexes Zusammenspiel zahlreicher Faktoren.

Nachbau:

# Grundsatzentscheidung des Europäischen Gerichtshofs zur Nachbauregelung

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat mit seinem sogenannten Vogel-Urteil am 25. Juni 2015 (Rs C – 242/14) klargestellt, dass nachbauende Landwirte dazu verpflichtet sind, ohne eine vorangegangene Aufforderung des Sortenschutzinhabers von sich aus tätig zu werden und die geschuldete Nachbaugebühr bis zum Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) zu zahlen. Tun sie dies nicht, begehen sie eine Sortenschutzrechtsverletzung mit entsprechenden rechtlichen Folgen. Kleinlandwirte sind von der Zahlungspflicht der Nachbaugebühren befreit. Die Ansprüche der Sortenschutzinhaber aufgrund der Sortenschutzrechtsverletzungen verjähren – soweit keine Kenntnis bzw. grob fahrlässige Unkenntnis der konkreten Verletzungshandlung besteht – nach dem deutschen Sortenschutzrecht (SortG) in zehn Jahren und nach dem europäischen Sortenschutzrecht (GemSortV, Verordnung (EG) Nr. 2100/94) in 30 Jahren von dem Tag der Verletzungshandlung an.

## Fünf Antworten zur aktuellen Nachbaurechtsprechung des EuGH

### 1. Was ist der Hintergrund des „Vogel-Urteils“ des Europäischen Gerichtshofes?

Mit seiner Entscheidung vom 25. Juni 2015 (Rs. C-242/14) hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) eine Grundsatzentscheidung zur Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren getroffen. Ein landwirtschaftlicher Betrieb war auf Zahlung von Schadensersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr in Anspruch genommen worden, weil er Nachbau betrieben hatte, ohne die Nachbaugebühren zu entrichten.

### 2. Was hat der EuGH letztendlich entschieden?

Der EuGH hat festgestellt, dass der Landwirt nur dann rechtmäßigen Nachbau betreibt, wenn er bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) die geschuldeten Nachbaugebühren zahlt. Die Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren ist weder von einer vorherigen Zahlungsaufforderung noch von dem Bestehen oder Nichtbestehen oder gar der Geltendmachung eines Auskunftsanspruchs abhängig. Der Landwirt muss also von sich aus tätig werden und ohne entsprechende Aufforderung die Nachbaugebühren bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) zahlen. Wenn ihm hierzu Informationen fehlen sollten, ist der Landwirt verpflichtet, diese bei dem jeweiligen Pflanzenzüchter oder der STV zu erfragen.

### 3. Und welche Konsequenzen ergeben sich konkret für den Landwirt daraus?

Dieses Urteil hat zur Konsequenz, dass jeder Landwirt, der seine Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühr nicht bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) erfüllt, eine Sortenschutzverletzung begeht. Um keine Sortenschutzverletzung zu begehen, müssen Landwirte demnach selbstständig bis spätestens zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) die fälligen Nachbaugebühren zahlen. Alternativ dazu bietet die STV allen Landwirten an, dass diese bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) ihren im jeweiligen Wirtschaftsjahr betriebenen Nachbau vollständig melden können. Sodann wird die STV für den Landwirt die

zu zahlenden Nachbaugebühren berechnen und diesem eine Rechnung übermitteln, die dann innerhalb der gesetzten Zahlungsfrist zu begleichen ist.

### 4. Heißt das, dass der Landwirt jetzt immer Auskunft erteilen muss?

Die Anhaltspunktterechtsprechung bleibt unberührt, d.h. ein Landwirt ist zur Auskunft über seinen Nachbau verpflichtet, wenn der Züchter den Landwirt auf Grundlage entsprechender Anhaltspunkte zur Auskunft auffordert. Aber: Auch wenn keine Anhaltspunkte vorliegen, muss der Landwirt dennoch eigenständig die Nachbaugebühren bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) zahlen. Die Zahlungs- und die Auskunftspflicht sind voneinander unabhängig! Bei unerlaubtem Nachbau wird der Züchter seine ihm zustehenden Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche geltend machen. Zudem begeht der Landwirt im Falle des unerlaubten Nachbaus auch eine Straftat.

### 5. Womit muss der Landwirt rechnen, wenn er gegen die Nachbaubedingungen verstößt?

Wer die Nachbaubestimmungen nicht einhält, begeht eine Sortenschutzverletzung. Der Landwirt schuldet dem Züchter in diesem Fall Schadensersatz in Höhe einer vollen Z-Lizenzgebühr, im Wiederholungsfalle im Hinblick auf nach EU-Recht geschützte Sorten in Höhe der 4-fachen Z-Lizenzgebühr, sowie die Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungsverpflichtungserklärung (Vertragsstrafe für den Fall nochmaliger Zuwiderhandlung im Regelfall 6.000 €). Außerdem darf der Landwirt den aus dem unberechtigten Nachbau erzeugten Aufwuchs nicht in den Verkehr bringen (Verbot der Vermarktung der Konsumware). Darüber hinaus ist eine Sortenschutzverletzung eine Straftat, die auf Antrag durch die Strafverfolgungsbehörden verfolgt wird.

# Rechte und Pflichten ... der Landwirte

**1. Das Recht des Landwirts auf Nachbau beinhaltet das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Dieser Grundsatz fußt auf dem Sortenschutzrecht.** Denn zur Vermehrung, Aufbereitung und zum Vertrieb von Saatgut geschützter Sorten ist nur der Inhaber des Sortenschutzes berechtigt. Bei bestimmten Arten wie Weizen und Gerste (mit Ausnahme von Hybridsorten und synthetischen Sorten) ist der Nachbau gegen Zahlung eines angemessenen Entgelts an den Züchter (Nachbaugebühren) zulässig (Landwirteprivileg). Bei anderen Arten ist der Nachbau geschützter Pflanzensorten gänzlich untersagt. Das Landwirteprivileg gilt nur, wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut auch im eigenen Betrieb wieder ausgesät wird und zudem die Nachbaubedingungen erfüllt werden. Der Landwirt ist sowohl (1.) zur rechtzeitigen Zahlung einer Nachbaugebühr als auch – soweit er ordnungsgemäß zur Auskunft aufgefordert wurde – (2.) zur Auskunftserteilung verpflichtet. Die Weitergabe des Ernteguts zu Saat Zwecken an Dritte ist nicht durch das Landwirteprivileg gedeckt und verstößt daher gegen das Sortenschutzrecht. Die Abgabe von nicht zertifiziertem Erntegut (Konsumware) zu Saat Zwecken stellt daher Schwarzhandel dar und verstößt zudem gegen das Saatgutverkehrsrecht.

**2. Allein aufgrund des Umstands, dass der Landwirt eigen-erzeugtes Vermehrungsmaterial in seinem Betrieb ausgesät hat, ist er zur Zahlung von Nachbaugebühren verpflichtet.** Diese Zahlungspflicht ist also unabhängig von der Bestandsentwicklung, dem Ernteergebnis und vom Zeitpunkt bzw. von der Verwendung der Ernte. So ist z. B. der Nachbau von Grünschnittrögen zur Erzeugung von Grünfütter oder zur Begrünung, zur Verwendung in der Biogasanlage, als Ganzpflanzensilage oder im Rahmen des Greenings ebenfalls gebührenpflichtig. Die Nachbaugebühren betragen in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenzgebühr. Die Nachbaugebühren sind spätestens bis zum Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) zu zahlen. Die Zahlungspflicht ist nicht davon abhängig, ob der Landwirt zuvor zur Zahlung oder zur Auskunft aufgefordert wurde. Der Landwirt muss vielmehr von sich aus tätig werden, die Höhe der geschuldeten Nachbaugebühr ermitteln und Zahlung leisten (Art. 10a Abs. 3 SortG, Art. 14 Abs. 3, 4. Spiegelstrich GemSortVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Nachbau-VO; Urteil des EuGH i.S. Vogel v. 25.6.2015, Rs. C-242/14). Alternativ hat der Landwirt die Möglichkeit, seinen betriebenen Nachbau vollständig bis zum 30.6. an die STV zu melden. Die STV übernimmt dann die Berechnung der Nachbaugebühren und übermittelt eine Rechnung mit neuem Zahlungsziel. Selbstverständlich haben die Landwirte die Möglichkeit, die betreffenden Sortenschutzinhaber auch direkt zu kontaktieren, um mit ihnen individuelle Vereinbarungen zu treffen.

**3. Jeder Landwirt hat – nach sortenspezifischer Auskunftsaufforderung aufgrund von dem Sortenschutzinhaber (oder seiner Vertreterin, der STV) vorliegenden Anhaltspunkten für möglicherweise betriebenen Nachbau – Auskunft darüber zu erteilen, ob und wenn ja, in welchem Umfang er Nachbau der relevanten geschützten Sorten betrieben hat** (§ 10a Abs. 6 SortG, Art. 14 Abs. 3, sechster Gedankenstrich GemSortVO i.V.m. Art. 8 NachbauVO). Um die Auskunftserteilung und die Ge-

bührenzahlung für die Landwirte zu erleichtern, bearbeitet die STV als zentrale Stelle die Erklärungen der Landwirte im Auftrag der Sortenschutzinhaber und erhebt die Gebühren. So müssen die Landwirte nicht mit jedem Sortenschutzinhaber einzeln abrechnen.

**4. Die Auskunftspflicht gilt auch für Kleinlandwirte.** Weitere Informationen zur Kleinlandwirte-Regelung finden Sie auf der nächsten Seite.

**5. Sofern der STV ein Anhaltspunkt in Bezug auf möglicherweise betriebenen Nachbau vorliegt, wird die betreffende Sorte direkt in dem Formular zur Nachbauerklärung angegeben.** Diese Sorten sind im Formular zur Nachbauerklärung nur noch um die Nachbaumengen und den betreffenden Aufbereiter zu ergänzen. Wurden die aufgeführten Sorten nicht nach- oder angebaut, muss auch dies der STV mitgeteilt werden. Zudem kann im Formular der Nachbau weiterer Sorten angegeben werden.

#### Als mögliche Anhaltspunkte gelten:

- der Kauf von Z-Saatgut geschützter Sorten,
- bereits zuvor vorgenommener Nachbau geschützter Sorten,
- die Aufbereitung von Saatgut geschützter Sorten (auch die Aufbereiter sind nach entsprechender Aufforderung unter Nennung von sortenspezifischen Anhaltspunkten (die sich nicht auf den betreffenden Landwirt, sondern lediglich auf irgendeine Aufbereitung der betreffenden Sorte beziehen müssen) verpflichtet, Auskunft zu erteilen, für wen und in welchem Umfang sie Nachbauseaatgut aufbereitet haben),
- der Verkauf von Erntegut (Konsumware) geschützter Sorten, z. B. an den regionalen Landhandel, und
- die vertragliche Vermehrung von Saatgut geschützter Sorten.

**6. Der Landwirt, der eine ordnungsgemäß erfolgte Auskunftsaufforderung nicht oder nicht fristgemäß beantwortet oder die geschuldeten Nachbaugebühren nicht oder nicht rechtzeitig zum 30.6. zahlt,** verstößt im Falle eines betriebenen Nachbaus gegen das Sortenschutzrecht und ist dem Sortenschutzinhaber u. a. zum Schadensersatz verpflichtet. Anstelle einer ermäßigten Nachbaugebühr schuldet der Landwirt u. a. Schadensersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr. Im Wiederholungsfall im Hinblick auf nach EU-Recht geschützten Sorten kann Schadensersatz in Höhe der 4-fachen Z-Lizenzgebühr berechnet werden.

**7. Eine Verletzung der Auskunftspflicht durch Nicht- oder Falscherteilung der Auskunft kann auch strafrechtliche Konsequenzen haben.** Ein Landwirt, der unter Vorlage von Anhaltspunkten zur Auskunft aufgefordert wurde und vorsätzlich seinen Nachbau verschweigt oder falsche Angaben macht, macht sich gemäß § 39 SortG und unter Umständen auch wegen Betruges (§ 263 StGB) strafbar. Gleiches gilt, wenn die geschuldeten Nachbaugebühren im Falle eines Nachbaus nicht bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) gezahlt werden.

## ... der Kleinlandwirte

**1.** Kleinlandwirte sind gesetzlich von der Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren, nicht aber von der Verpflichtung zur Auskunftserteilung befreit. Um die Befreiung von der Nachbaugebührenpflicht in Anspruch nehmen zu können, müssen Kleinlandwirte – nach ordnungsgemäßer Auskunftsaufforderung – über ihren Status als Kleinlandwirt sowie über ihren Nachbau geschützter Pflanzensorten Auskunft erteilen; der Status als Kleinlandwirt ist nachzuweisen. Ein geeigneter Nachweis ist z.B. das Flächenverzeichnis – Betriebsdatenblatt zum Antrag auf Agrarförderung – oder ein vergleichbares amtliches Verzeichnis. Die betreffenden Erklärungen erfolgen auf der ersten Seite der Nachbauerklärung unter „II Betriebliche Anbauverhältnisse – Kleinlandwirte“ und unter „III Sortenanbauverzeichnis – Nachbauerklärung“.

### Für die einzelnen Fruchtarten gelten folgende Kriterien:

- **Kartoffeln:** Als Kleinlandwirt gilt der Landwirt, der bis 5 ha Kartoffeln anbaut.
- **Getreide und Grobleguminosen:** Als Kleinlandwirt gilt der Landwirt, der eine gesamtbetriebliche Ackerfläche bewirtschaftet, die kleiner ist als der für das jeweilige Bundesland bzw. die jeweilige Erzeugungsregion im Rahmen der GAP-Reform festgelegte Schwellenwert.

### Regionale Kleinerzeugerschwellen nach der GAP-Reform (gesamte betriebliche Ackerfläche inkl. Stilllegung)

Bundesland/ Erzeugungsregion	Kleinerzeuger- schwelle in Hektar	
Baden-Württemberg	20,26	
Bayern	20,07	
Berlin	23,31	
Brandenburg	19,33	
	Region 1	23,31
	Region 2	23,31
Bremen	22,76	
Hamburg	18,56	
Hessen	18,99	
Mecklenburg-Vorpommern	18,65	
Niedersachsen	22,02	
	Region 1	20,33
	Region 2	21,67
	Region 3	23,74
	Region 4	24,66
	Region 5	22,43
	Region 6	23,79
	Region 7	24,61
	Region 8	23,20
	Region 9	22,64
	Region 10	20,18
Nordrhein-Westfalen	23,56	
Rheinland-Pfalz	24,30	
Saarland	17,43	
Sachsen	16,75	
Sachsen-Anhalt	16,38	
Schleswig-Holstein	16,67	
Thüringen	16,67	

Rechtsgrundlage für die Befreiung von der Nachbaugebührenpflicht ist Artikel 14 Abs. 3, 3. Gedankenstrich, Verordnung (EG) Nr. 2100/94 des Rates vom 27. Juli 1994 über den Gemeinschaftlichen Sortenschutz sowie § 10a Abs. 5 Sortenschutzgesetz vom 11.12.1985 i. d. F. v. 17.07.1997.

## ... der Aufbereiter

**1.** Das Recht des Landwirts auf Nachbau beinhaltet das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Nach dem Gesetz darf jedoch nur das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut bestimmter landwirtschaftlicher Arten gegen Zahlung von Nachbaugebühren für den Nachbau im eigenen Betrieb verwendet und damit auch ohne gesonderte Einwilligung des Sortenschutzinhabers aufbereitet werden. Zum Schutz des Sortenschutzinhabers sieht das Gesetz eine Auskunftspflicht des Aufbereiters über von ihm durchgeführte Aufbereitungen von Nachbauseaatgut vor (siehe Punkt 3).

**2.** Hybridsorten und synthetische Sorten dürfen nicht zu Nachbauzwecken verwendet und damit auch nicht als Nachbauseaatgut aufbereitet werden. Eine weitere Ausnahme vom Nachbauprivileg bilden Sorten der Blauen Lupine sowie Senf- und Sojabohnensorten. Das heißt, die Aufbereitung dieser Sorten ist ausschließlich dem Sortenschutzinhaber vorbehalten. Aufbereiter benötigen eine im Einzelfall erteilte Erlaubnis des Sortenschutzinhabers. Eine Aufbereitung ohne die entsprechende Erlaubnis stellt eine strafbare und zum Schadenersatz verpflichtende Sortenschutzverletzung dar.

**3.** Die Aufbereiter von Nachbauseaatgut sind verpflichtet, Auskunft darüber zu erteilen, ob, und wenn ja, für wen und in welchem Umfang sie Nachbauseaatgut geschützter Sorten aufbereitet haben. Voraussetzung für die Auskunftspflicht ist, dass der STV sortenspezifische Anhaltspunkte für Aufbereitungshandlungen vorliegen (§ 10a Abs. 6 SortG, Art. 14 Abs. 3 6. Gedankenstrich GemSortVO i.V.m. Art. 9 Gem-NachbV). Die Aufbereiter von Nachbauseaatgut werden von der STV regelmäßig angeschrieben und um Auskunft gebeten. Die Meldungen durch die Aufbereiter dienen als Check, d. h. die aufbereiteten Sorten und Mengen werden mit den Angaben der Landwirte verglichen. Ergeben sich keine oder erklärable Abweichungen, ist der Vorgang abgeschlossen. Ergeben sich zunächst nicht erklärable Abweichungen, versucht die STV gemeinsam mit dem Landwirt, die Ursachen für diese Abweichungen zu ergründen. Hat der Landwirt den Nachbau geschützter Pflanzensorten pflichtwidrig verschwiegen oder die Nachbaugebühren nicht oder nicht rechtzeitig entrichtet, liegt eine Sortenschutzverletzung vor. Anstelle einer Nachbaugebühr hat der Landwirt Schadenersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr zu zahlen. Im Wiederholungsfall kann im Hinblick auf nach EU-Recht geschützten Sorten Schadenersatz in Höhe der 4-fachen Z-Lizenzgebühr geltend gemacht werden.

**4.** Wer Saatgut zu gewerblichen Zwecken für andere bearbeitet, muss über alle Eingänge und Ausgänge von Saatgut sowie über die Sortenbezeichnung Aufzeichnungen machen (§ 27 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3 Saatgutverkehrsgesetz SaatG) i.V.m. § 1 der Saatgutaufzeichnungsverordnung (SaatAufzV)). Aufbereiter von Saatgut sind daher gesetzlich zur Aufzeichnung der genannten Informationen verpflichtet. Diese Verpflichtung besteht selbst dann, wenn der Landwirt die Sorte nicht nennt bzw. ihm die Sorte unbekannt ist. In diesem Fall ist von der Aufbereitung Abstand zu nehmen oder ein Rückstellmuster zu bilden, anhand dessen die Sorte zu bestimmen ist. Die Aufzeichnungspflicht gilt grundsätzlich für jegliche Bearbeitung von Saatgut. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Saatgut anschließend in den Verkehr gebracht oder aber als Nachbauseaatgut im Betrieb des Landwirts verwendet wird. Verstöße gegen die Aufzeichnungspflicht stellen eine Wettbewerbsrechtsverletzung dar, die eine kostenpflichtige Abmahnung durch jeden Wettbewerber – und insoweit die Pflicht zur Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungsverpflichtungserklärung – zur Folge haben können. Außerdem kann die Saatgutverkehrskontrolle diese Verstöße mit einer Geldbuße von bis zu EUR 5.000,00 ahnden (§ 27 Abs. 3 SaatG i.V.m. § 60 Abs. 1 und 2 SaatG).

## Häufig gestellte Fragen

- 1. Warum muss ich Nachbaugebühren bezahlen?** Die Hauptfinanzierungsquelle der Pflanzenzüchtung sind Z-Lizenzgebühren, die im Kaufpreis des Z-Saatguts enthalten sind, sowie Nachbaugebühren (in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenzgebühren). Die Z-Lizenz- sowie die Nachbaugebühren sollen die Kosten decken, die bei der Züchtung neuer Sorten entstehen, und somit einen Anreiz schaffen, in Züchtung zu investieren. Da die Genetik einer Sorte zu 100 Prozent auch im Nachbauseaatgut steckt, soll nach dem Willen des Gesetzgebers grundsätzlich jeder, der das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut einer Sorte für die Wiederaussaat im eigenen Betrieb verwendet, eine Nachbaugebühr an den Sortenschutzinhaber (nachfolgend „Züchter“) zahlen. Davon gesetzlich ausgenommen sind die Kleinlandwirte.
- 2. Wofür werden Nachbaugebühren verwendet?** Die STV leitet die erhobenen Gebühren 1:1 an die Züchter weiter, damit diese die Kosten für die Sortenentwicklung decken und die Züchter weiter in den Züchtungsfortschritt investieren können.
- 3. Was genau ist Nachbau eigentlich?** Wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut von Sorten zulässigerweise – d. h. unter Erfüllung der Nachbaubedingungen – zur Wiederaussaat im eigenen Betrieb verwendet wird, spricht man von Nachbau. Dabei beinhaltet das Recht des Landwirts auf Nachbau (Landwirteprivileg) das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Dieser Grundsatz fußt auf dem Sortenschutzrecht. Der Nachbau geschützter Pflanzensorten ist daher nur gegen (1.) rechtzeitige Zahlung der Nachbaugebühr an den Züchter sowie (2.) ordnungsgemäße Auskunftserteilung zulässig. Das Landwirteprivileg gilt nur, wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut auch im eigenen Betrieb wieder ausgesät wird. Bei bestimmten Arten und Sorten ist der Nachbau per Gesetz gänzlich untersagt (z. B. Blaue Lupine, Senf, Sojabohne oder bei Hybridsorten und synthetischen Sorten).
- 4. Was darf ich überhaupt nachbauen – darf ich z. B. Hybriden nachbauen?** Im Sortenschutzrecht ist festgelegt, welche Arten nachgebaut werden dürfen (z. B. Weizen, Gerste oder Grobleguminosen wie Erbsen, Bohnen und Gelbe Lupinen) und welche nicht (z. B. Blaue Lupine, Senf, Sojabohne). Nicht nachgebaut werden dürfen jegliche Hybridsorten und synthetische Sorten. Auch aus betriebswirtschaftlichen Gründen kann von einem Nachbau von Hybriden nur abgeraten werden. Für weitere Informationen darüber, welche Fruchtarten nachgebaut werden dürfen, steht Ihnen das Service-Center der STV unter 0228/96 94 31 60 gerne zur Verfügung.
- 5. Was ist bei der Verwendung von Nachbauseaatgut zu beachten?** Eigenerzeugtes Erntegut nachbaufähiger Arten dürfen Sie zu Saatzwecken nur dann in Ihrem Betrieb wieder aussäen, wenn Sie die Nachbaubedingungen erfüllen (rechtzeitige Zahlung der Nachbaugebühren bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) und Erteilung der Nachbauauskunft aufgrund einer ordnungsgemäßen Aufforderung). Die Weitergabe und der Erwerb des Ernteguts zu Saatzwecken sind vom Landwirteprivileg nicht erfasst. Die Abgabe von nicht zertifiziertem Erntegut (Konsumware) zu Saatzwecken stellt daher Schwarzhandel dar und verstößt zudem gegen das Saatgutverkehrsrecht.
- 6. Wo finde ich Informationen zum Sortenschutz einer Sorte?** Einen Nachweis über den bestehenden Sortenschutz erhält der Landwirt für die von ihm nachgebauten oder zum Nachbau vorgesehenen Sorten auf Anfrage beim Service-Center der STV unter 0228/96 94 31 60. Außerdem können beim Bundessortenamt, 30627 Hannover ([www.bundessortenamt.de](http://www.bundessortenamt.de)) und beim Gemeinschaftlichen Sortenamt, F-49000 Angers ([www.cpvo.europa.eu](http://www.cpvo.europa.eu)), Auskünfte über den Bestand des Sortenschutzes eingeholt werden.
- 7. Wo finde ich Informationen über die Höhe der Lizenz- und Nachbaugebühr?** Informationen zur Höhe der Z-Lizenz- und Nachbaugebühr finden Sie in der sogenannten Vertragssortenliste im Ratgeber zur Nachbauerklärung sowie im Internet auf [www.stv-bonn.de](http://www.stv-bonn.de). In der Vertragssortenliste sind die nach nationalem und europäischem Recht geschützten Pflanzensorten der Züchter aufgeführt.
- 8. Was passiert, wenn ich meiner Verpflichtung zur Zahlung von Nachbaugebühren nicht nachkomme?** Die Nachbaugebühren sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) zu zahlen. Die Zahlungspflicht ist weder von der Geltendmachung eines Auskunftsanspruchs durch die STV, noch von einer vorherigen Zahlungsaufforderung (Art. 10a Abs. 3 SortG, Art. 14 Abs. 3, 4. Spiegelstrich GemSortVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 GemNachbauVO) abhängig. Eine Überschreitung der Zahlungsfrist (30.6.) führt zu einer Sortenschutzrechtsverletzung und hat die Berechnung der vollen Z-Lizenzgebühr als Schadensersatz, im Wiederholungsfall im Hinblick auf Gemeinschaftssorten sogar in Höhe der vierfachen Z-Lizenzgebühr zur Folge. Bitte beachten Sie, dass allein die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren nicht ausreichend ist, um sich auf das Nachbauprivileg berufen zu können. Für den rechtmäßigen Nachbau ist weiterhin erforderlich, dass Sie – nach ordnungsgemäßer Aufforderung – Ihrer Auskunftsverpflichtung nachkommen.

**9. Was passiert, wenn ich meinen Nachbau nicht fristgerecht melde?** Wenn Sie Nachbau betreiben, hierüber aber nicht innerhalb der gesetzten Fristen Auskunft erteilen, verstoßen Sie jedenfalls dann gegen das Sortenschutzrecht und sind dem Züchter zum Schadensersatz verpflichtet, wenn Sie zuvor ordnungsgemäß zur Auskunftserteilung aufgefordert worden waren. Anstelle der Nachbaugebühr haben Sie dann Schadensersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr zu zahlen. Bitte beachten Sie, dass allein die Erfüllung der Auskunftsverpflichtung nicht ausreichend ist, um sich auf das Nachbauprivileg berufen zu können. Für den rechtmäßigen Nachbau ist weiterhin erforderlich, dass Sie Ihrer Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) nachkommen.

**10. Muss ich auch Nachbaugebühren zahlen, wenn die Ernte nicht zur Körnernutzung erfolgt, also z. B. bei Verwendung als Zwischenfrucht etc.?** Ja, die Nachbaugebührenpflicht bei einer geschützten Pflanzensorte entsteht mit der Aussaat des Nachbauseaatguts. Sie ist unabhängig vom Zeitpunkt und der Verwendung der Ernte (z. B. Nachbau von Grünroggen zum Zwecke der Erzeugung von Grünfutter, zur Verwendung in der Biogasanlage, als Ganzpflanzensilage oder im Rahmen des Greenings). Ebenso besteht die Nachbaugebührenpflicht unabhängig von der Bestandsentwicklung, dem Ernteergebnis oder der Marktlage.

**11. Wieso erheben die Züchter die Gebühr nicht selbst? Warum gibt es überhaupt die STV?** Der Weg über die zentrale Erhebung erspart Landwirten wie Züchtungsunternehmen Aufwand und Kosten. Der Landwirt erhält nicht von jedem einzelnen Züchter ein Schreiben, sondern jährlich nur eine Aufforderung zur Abgabe der Nachbauerklärung. Zudem hat er einen zentralen Ansprechpartner zur Abwicklung der Nachbaugebühren.

**12. Woher erhält die STV die Daten und was bedeutet Datenschutz für die STV?** Die STV nimmt das Thema Datenschutz sehr ernst und hält sich an die datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Daten werden zur Erhebung und Verrechnung des Nachbaus genutzt. Die Daten erhält die STV vorrangig von den Landwirten selbst, die ihren Nachbau melden, nachrangig von den Aufbereitern, die nach einer sortenspezifischen Aufforderung auf der Basis von Anhaltspunkten verpflichtet sind, Auskunft über die Aufbereitung von Sorten zu erteilen. Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) lässt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zu, wenn ein Gesetz oder eine andere Rechtsvorschrift dies erlaubt und keine überwiegenden schutzwürdigen Interessen beeinträchtigt werden. Die sortenschutzrechtlichen Vorschriften berechtigen die STV zur Erhebung und Verarbeitung der Daten. Zudem ist der Landwirt selbst verpflichtet, die entsprechende Auskunft zu erteilen.

**13. Muss ich der STV auch Auskunft erteilen, wenn ich gar nicht nachgebaut habe und auf Z-Saatgut setze?** Die STV spricht auch die Landwirte jährlich an, die jedes Jahr zu 100 Prozent Z-Saatgut einsetzen, weil in jedem Jahr die Möglichkeit besteht, Erntegut als Nachbau zu verwenden. Grundsätzlich besteht die Auskunftspflicht, wenn der Landwirt – selbst wenn er 100 Prozent Saatgutwechsel betreibt – sortenspezifisch auf der Basis von Anhaltspunkten zur Auskunft aufgefordert wurde. Wenn die betreffenden Sorten nicht nach- oder angebaut wurden, muss dies der STV gemeldet werden. Eine Rückmeldung ist in diesem Fall durch einfaches Ankreuzen im Formular zur Nachbauerklärung oder im Internet unter [www.stv-bonn.de](http://www.stv-bonn.de) möglich.

**14. Werden meine Angaben überprüft?** Ja, denn auch für die Aufbereiter besteht eine Auskunftspflicht. Die Angaben der Aufbereiter über Nachbauaufbereitungen werden mit den Angaben der Landwirte im Nachbauverfahren abgeglichen. Dies ermöglicht es, die Verbindlichkeit und Korrektheit der Angaben zu prüfen.

**15. Muss ich meinen Nachbau auch für zurückliegende Wirtschaftsjahre melden?** Die STV ist berechtigt, die Auskunft zum Nachbau für das laufende sowie rückwirkend für die drei vergangenen Wirtschaftsjahre beim Landwirt einzufordern. Auch für zurückliegende Wirtschaftsjahre können die Vertragssortenlisten mit dem jeweiligen Stand des Sortenschutzes und der Höhe der Nachbau bzw. Z-Lizenzgebühren des jeweiligen Wirtschaftsjahres unter [www.stv-bonn.de](http://www.stv-bonn.de) abgerufen werden.

**16. Welche Verjährungsfristen gelten für die Ansprüche der Sortenschutzinhaber?** Die Ansprüche der Sortenschutzinhaber aufgrund der Sortenschutzrechtsverletzungen verjähren – soweit keine Kenntnis bzw. grob fahrlässige Unkenntnis der konkreten Verletzungshandlung besteht – nach dem deutschen Sortenschutzrecht (SortG) in 10 Jahren und nach dem europäischen Sortenschutzrecht (GemSortV, Verordnung (EG) Nr. 2100/94), in 30 Jahren von dem Tag der Verletzungshandlung an.

**17. Warum sind in meinem Formular zur Nachbauerklärung bereits Sorten vorgedruckt?** Um die Auskunftserteilung zu erleichtern, sind im Formular zur Nachbauerklärung bereits die Sorten vorgedruckt, für die der STV Anhaltspunkte für einen möglichen Nachbau vorliegen. Bitte prüfen Sie die Angaben und ergänzen Sie die Nachbaumengen bzw. den Nachbau weiterer Sorten. Bitte beachten Sie, dass für jede dieser Sorten eine Angabe erforderlich ist. Auch wenn Sie die Sorte nicht angebaut oder nachgebaut haben, müssen Sie dieses der STV melden.

## Häufig gestellte Fragen

**18. Was genau sind Anhaltspunkte?** Ein sogenannter Anhaltspunkt ist ein Hinweis auf einen möglicherweise mit Saatgut einer geschützten Sorte betriebenen Nachbau. Ein solcher Anhaltspunkt ist z. B. der Kauf von Z-Saatgut oder die Aufbereitung von Erntegut einer Sorte. Auch die vertragliche Vermehrung stellt einen Anhaltspunkt dar. Denn das in der Vermehrung entstandene Saatgut ist objektiv geeignet, durch den Landwirt zum Nachbau genutzt zu werden.

**19. Was mache ich, wenn ich die Sorten, die ich nachgebaut habe, nicht in der Sortenliste finde?** Haben Sie Sorten im Anbau, die in der Vertragssortenliste nicht aufgeführt sind, so tragen Sie bitte den Sortennamen ein und lassen den Sortenschlüssel frei. Angaben zu diesen Sorten sind freiwillig.

**20. Wie melde ich Nachbau bei Sortenmischungen?** Grundsätzlich hat eine sortenspezifische Meldung der Nachbaumengen zu erfolgen. Bei Sortenmischungen schätzen Sie bitte die Anteile der einzelnen Sorten und geben diese mit dem dazugehörigen Sortenschlüssel im Formular zur Nachbauerklärung (III. Sortenanbauverzeichnis) getrennt an. Sollten Ihnen die Anteile der einzelnen Sorten nicht bekannt sein, tragen Sie bitte die Nachbaumenge ein und notieren darunter die in der Mischung enthaltenen Sorten. Die gemeldete Nachbaumenge wird dann anteilig auf die gemeldeten Sorten aufgeteilt. Die Berechnung der geschuldeten Nachbaugebühr erfolgt anhand der Nachbaugebühr der jeweiligen Sorte.

**21. Wie melde ich überlagertes Nachbausaatgut?** Grundsätzlich sollten Sie das Nachbausaatgut in dem Wirtschaftsjahr angeben, in welchem es ausgesät wurde. Wenn Sie Nachbausaatgut überlagern, denken Sie bitte daran, dieses im Folgejahr zu melden. Wenn Sie regelmäßig geringe Menge überlagern, können Sie der Einfachheit halber auch jährlich die gesamte aufbereitete Nachbaumenge melden.

**22. Wie erfolgt die Nachbaugebührenerhebung für Wirtschaftskartoffeln?** Die Nachbaugebührenerhebung für Wirtschaftskartoffeln erfolgt grundsätzlich über die STV. Für bestimmte – vom Sortenschutzinhaber jährlich festgelegte – Kartoffelsorten und für Vertragsanbauer der Stärkefabriken AVEBE (Werke Ter Apel und Prignitz-Wendland), Emslandstärke (Werke Emlichheim und Wietendorf) sowie Südstärke (Werke Sünching und Schrobenhausen) erfolgt die Nachbaugebührenerhebung direkt über die jeweilige Stärkefabrik. Die Pflicht zur Auskunftserteilung gegenüber der STV bleibt jedoch bestehen. Das heißt, auch in diesem Fall des Nachbaus von Wirtschaftskartoffeln ist eine Auskunft zu den von der STV genannten Sorten, für die ihr Anhaltspunkte für einen Nachbau vorliegen, erforderlich. Zudem kann die STV eine etwaige Zahlung der Nachbaugebühr durch die Landwirte an die Stärkefabriken nur berücksichtigen, wenn die Landwirte der STV mitteilen, dass sie als Vertragsanbauer für eine bestimmte Stärkefabrik tätig sind. Die Ver-

tragsanbauer der Stärkefabriken nutzen hierzu bitte das dem Auskunftersuchen der STV beiliegende Formblatt und erklären dort, an welche Stärkefabrik sie ihre Stärkekartoffeln liefern. Das Formblatt kann auch unter [www.stv-bonn.de](http://www.stv-bonn.de) abgerufen werden.

**23. Wie werden Wirtschaftskartoffeln gekennzeichnet?** Auf der Grundlage besonderer Zuchtziele wurden Kartoffeln gezüchtet, die ausschließlich für die Erzeugung von Kartoffelstärke und Alkohol angebaut werden. Diese Wirtschaftskartoffelsorten werden durch das Bundessortenamt geprüft und in der Beschreibenden Sortenliste durch den besonderen Verwendungszweck „(Wi)“ gekennzeichnet. In der Vertragssortenliste sind diese speziellen Wirtschaftssorten mit „KW“ gekennzeichnet.

**24. Was sind Grobleguminosen?** Grobleguminosen sind großkörnige Leguminosen, auch Körnerleguminosen genannt. Hierzu zählen Erbsen, Bohnen und Lupinen.



Bitte beachten Sie die Rücksendefrist auf dem Formular!

Nachbauerklärung schnell gemacht – auch unter [www.stv-bonn.de](http://www.stv-bonn.de)

# Ausfüllhinweise zur Nachbauerklärung (Meldeverfahren – rotes Formular)

**Anschrift:** Überprüfen Sie bitte Ihre Anschrift und nehmen falls nötig Korrekturen vor. Bei Betriebsübertragungen, -verpachtung, -aufgabe oder Einbringung in eine Gesellschaft, bitten wir um Mitteilung.

**Rückantwort:** Bitte senden Sie die Nachbauerklärung innerhalb der Rückantwortfrist (über dem Adressfeld) in dem beigegeführten Rückumschlag, in einem Fensterumschlag oder per Fax fristgerecht an die STV. Maßgeblich ist der Posteingang bei der STV.

## I. Betriebliche Anbauverhältnisse

- Bei ausschließlicher Verwendung von Z-Saatgut ist jeweils nur ein Kreuz bei den einzelnen Kulturarten (Kein Nachbau (100% Z-Saat-/ Pflanzgut) erforderlich. Jetzt nur noch unterschreiben und per Post oder Fax an die STV senden.
- Bei etwaigem Nachbau kreuzen Sie dies bitte bei der jeweiligen Kulturart an. Füllen Sie dann bitte die Felder 1–8 aus und senden Sie Ihre Nachbauerklärung unterschrieben per Post oder per Fax an die STV.

## II. Betriebliche Anbauverhältnisse – Kleinlandwirte

Bitte beachten Sie: Kleinlandwirte sind von der Verpflichtung zur Zahlung von Nachbaugebühren, nicht jedoch von der Verpflichtung zur Auskunft über den von ihnen vorgenommenen Nachbau befreit. Füllen Sie daher bitte die Nachbauerklärung auch dann gewissenhaft aus, wenn Sie Kleinlandwirt sein sollten.

**Für Getreide und Grobleguminosen:** Sofern Ihre gesamtbetriebliche Ackerfläche unter der Kleinerzeigerschwelle nach der GAP-Reform Ihrer Region liegt (siehe Tabelle im Ratgeber), kreuzen Sie bitte hier an, tragen Ihre gesamtbetriebliche Ackerfläche ein und fügen den Nachweis in Kopie bei. Ein geeigneter Nachweis ist z.B. das Flächenverzeichnis – Betriebsdatenblatt zum Antrag auf Agrarförderung – oder ein vergleichbares amtliches Verzeichnis. Wenn Sie eine gesamtbetriebliche Ackerfläche bewirtschaften, die die Kleinerzeigerschwelle überschreitet, unterliegt Ihr Nachbau der Nachbaugebührenpflicht.

**Für Kartoffeln:** Sofern Sie eine gesamtbetriebliche Kartoffelanbaufläche von weniger als 5 ha bewirtschaften, kreuzen Sie bitte hier an, tragen Ihre Kartoffelanbaufläche ein und fügen den Nachweis in Kopie bei. Ein geeigneter Nachweis ist z.B. das Flächenverzeichnis – Betriebsdatenblatt zum Antrag auf Agrarförderung – oder ein vergleichbares amtliches Verzeichnis. Wenn Sie eine gesamtbetriebliche Kartoffelanbaufläche von mindestens 5 ha bewirtschaften, unterliegt Ihr Nachbau der Nachbaugebührenpflicht.

## III. Sortenanbauverzeichnis – Nachbauerklärung

Um Ihnen die Auskunftserteilung zu erleichtern, sind in dem beigegeführten Antwortformular die Sorten angegeben, für die uns Anhaltspunkte vorliegen. Bitte prüfen Sie die Angaben und ergänzen

Sie die Nachbaumengen bzw. den Nachbau weiterer Sorten. Bitte beachten Sie, dass für jede dieser Sorten eine Angabe erforderlich ist, auch wenn Sie diese nicht an- oder nachgebaut haben.

**1) Sortenbezeichnung:** Tragen Sie hier bitte die Namen der von Ihnen nachgebauten Sorten deutlich lesbar ein. Bei Sortenmischungen schätzen Sie bitte die Anteile der einzelnen Sorten und geben diese mit dem dazugehörigen Sortenschlüssel getrennt an. Sollten Ihnen die Anteile der einzelnen Sorten nicht bekannt sein, tragen Sie bitte die Nachbaumenge unter der Bezeichnung „Sortenmischung“ ein und notieren darunter die in der Mischung enthaltenen Sorten.

**2) Sortenschlüssel:** Tragen Sie hier bitte den Sortenschlüssel (Fruchtart und Zahlencode) der entsprechenden Sorte ein. Den Sortenschlüssel finden Sie in der Vertragssortenliste.

**3) Nachbaumenge (dt):** Hier tragen Sie bitte für jede Sorte, die von Ihnen nachgebaut wurde, die ausgesäte bzw. ausgepflanzte Nachbausaat- oder Pflanzgutmenge in dt ein.

**4) Aufbereiter:** Wenn Sie die jeweilige Sorte als Nachbausaatgut im eigenen Betrieb selber aufbereitet haben, erklären Sie dies durch Ankreuzen (Eigen). Wenn Sie die jeweilige Sorte als Nachbausaatgut von einem Dienstleister (Fremd-Aufbereiter) haben aufbereiten lassen, erklären Sie dies durch Ankreuzen (Fremd A oder Fremd B) und führen bitte unter Ziffer 7 das von Ihnen beauftragte Unternehmen namentlich auf.

**5) Kein Anbau:** Sofern Sie die Ihnen benannte Sorte nicht angebaut haben, kreuzen Sie bitte hier an.

**6) Kein Nachbau:** Sofern Sie die Ihnen benannte Sorte ausschließlich als zertifiziertes Saat- oder Pflanzgut angebaut haben, kreuzen Sie bitte hier an.

**7) Fremd-Aufbereiter, der Ihr Nachbausaatgut aufbereitet:** Wenn Sie das Nachbausaatgut von einem Dienstleister haben aufbereiten lassen (siehe Ziffer 4), dann tragen Sie hier bitte Namen und Anschriften der Fremd-Aufbereiter ein. Dabei ist es unerheblich, ob diese Dienstleistung für Sie vor Ort auf Ihrem Hof durch einen mobilen Aufbereiter oder in einer stationären Anlage bei einem Fremd-Aufbereiter erbracht wurde.

**8) Steuernummer/UST-IdNr. des Landwirts – Datum/Unterschrift des Landwirts:** Tragen Sie hier die Ihnen vom Finanzamt erteilte Steuernummer oder die Ihnen vom Bundeszentralamt für Steuern erteilte Umsatzsteueridentifikationsnummer ein, da die STV im Falle einer Gutschrift diese laut § 14 UStG Abs. 4 ausweisen muss. Bitte tragen Sie zum Schluss das Datum ein, unterzeichnen Ihre Nachbauerklärung persönlich und senden diese in dem beigegeführten Rückumschlag, in einem Fensterumschlag oder per Fax fristgerecht an die STV.

## Vertragssortenliste 2018/2019

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Nachbaugebühren sind das Sortenschutzgesetz sowie die Gemeinschaftliche Sortenschutzverordnung. Alle geschützten Sorten sind im Register des Bundesortenamtes bzw. des Gemeinschaftlichen Sortenamtes eingetragen.

Bitte beachten Sie: Die Nachbaugebühr berechnet sich zzgl. der jeweils angegebenen MwSt.

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
<b>Sommergerste GS</b>							
Accordine	GS	36981	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	12,00	6,00	19	EU
Aliciana	GS	28202	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Avalon	GS	31486	Hauptsaa-ten für die Rhein-provinz GmbH	11,50	5,75	19	EU
Bambina	GS	27201	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Barke	GS	10043	Limagrain GmbH	11,00	5,50	19	EU
Beatrix	GS	22560	Nordsaat Saat-zucht-gesellschaft mbH	6,00	3,00	19	EU
Beckie	GS	37051	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Britney	GS	31472	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	8,50	4,25	19	EU
Catamaran	GS	30355	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Cervinia	GS	37162	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
Conchita	GS	25451	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
Crossway	GS	36297	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
Danielle	GS	31467	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Dante	GS	32647	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Diablo	GS	38305	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Ellinor	GS	38563	Nordic Seed Germany GmbH	13,00	6,50	19	EU
Eunova	GS	18226	PZO-Pflanzen-zucht Oberlim-purg Stephanie Franck	8,10	4,05	10,7	EU
Evergreen	GS	38594	Nordic Seed Germany GmbH	9,50	4,75	19	EU
Fantex	GS	37069	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
Flavour	GS	26315	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Fortuna	GS	32507	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Gesine	GS	33422	Nordsaat Saat-zucht-gesellschaft mbH	10,00	5,00	19	EU
Grace	GS	25495	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	EU
Henrike	GS	25488	Nordsaat Saat-zucht-gesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Irina	GS	30379	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
JB Flavour	GS	26315	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Aliciana	GS	28202	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Bambina	GS	27201	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Beckie	GS	37051	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Dante	GS	32647	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Fantex	GS	37069	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
KWS Irina	GS	30379	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
KWS Thessa	GS	31439	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
KWS Vermont	GS	36013	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Laureate	GS	36958	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	19	EU
LG Diablo	GS	38305	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Margret	GS	20432	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,10	4,05	10,7	EU
Mariposa	GS	38268	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Marnie	GS	20515	Limagrain GmbH	7,00	3,50	19	EU
Marthe	GS	23481	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Milford	GS	30873	Limagrain GmbH	10,20	5,10	19	EU
Montoya	GS	32380	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Natasia	GS	30508	KWS LOCHOW GmbH	9,75	4,88	19	EU
NFC Tipple	GS	22516	Syngenta Seeds GmbH	8,00	4,00	19	EU
Ortega	GS	10354	KWS LOCHOW GmbH	7,75	3,88	19	EU
Ovation	GS	37119	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Overture	GS	32468	Limagrain GmbH	10,50	5,25	19	EU
Passenger	GS	30451	SECOBRA Saatzeit GmbH	9,90	4,95	19	EU
Planet	GS	35312	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Propino	GS	28248	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Quench	GS	24672	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
RGT Planet	GS	35312	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Salome	GS	30332	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,50	4,25	19	EU
Sanette	GS	34694	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Scarlett	GS	10418	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Sebastian	GS	23339	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,7	EU
Simba	GS	22071	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,00	3,50	19	EU
Solist	GS	32378	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	11,10	5,55	10,7	EU
Streif	GS	25332	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,50	4,25	10,7	EU
Subway	GS	38576	Nordic Seed Germany GmbH	10,00	5,00	19	EU
Sunshine	GS	28174	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Sydney	GS	33473	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	10,10	5,05	10,7	EU
Tesla	GS	30574	Limagrain GmbH	8,25	4,13	19	EU
Thessa	GS	31439	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
Thuringia	GS	10476	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Tipple	GS	22516	Syngenta Seeds GmbH	8,00	4,00	19	EU
Tocada	GS	21884	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Uta	GS	33852	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
Ventina	GS	33703	Limagrain GmbH	11,00	5,50	19	EU
Vermont	GS	36013	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Vespa	GS	32471	Limagrain GmbH	10,50	5,25	19	EU
Wilma	GS	34630	Saatbau Deutschland GmbH	9,50	4,75	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Xanadu	GS	21564	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	6,50	3,25	19	EU
Sortenmischung <sup>4</sup>	GS	80006	verschiedene Züchter	9,81	4,91	19	EU
Sonstige <sup>5</sup>	GS	89887	verschiedene Züchter				

**Wintergerste GW**

Albertine	GW	31599	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Alinghi	GW	24073	KWS LOCHOW GmbH	8,70	4,35	19	EU
Anisette	GW	27453	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Anja	GW	31615	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Antalya	GW	21036	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	D
Antonella	GW	30589	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	9,50	4,75	19	EU
Ariane	GW	30495	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Augusta	GW	29618	InterSaatucht GmbH	10,90	5,45	19	EU
Azrah	GW	36490	Saatucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,10	6,55	10,7	EU
Bella	GW	35994	Hauptsaiten für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
California	GW	30261	Limagrain GmbH	10,35	5,18	19	EU
Camera	GW	15693	Limagrain GmbH	6,70	3,35	19	EU
Campanile	GW	23299	Limagrain GmbH	8,20	4,10	19	EU
Canberra	GW	27472	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Cantare	GW	24160	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Carat	GW	19486	Limagrain GmbH	6,70	3,35	19	EU
Carbis	GW	37070	KWS LOCHOW GmbH	11,00	5,50	19	EU
Caribic	GW	32718	Limagrain GmbH	10,35	5,18	19	EU
Carmina	GW	35644	Saatbau Deutschland GmbH	10,50	5,25	19	EU
Caspari	GW	37100	Limagrain GmbH	12,30	6,15	19	EU
Cassia	GW	30204	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Christelle	GW	27358	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	8,50	4,25	19	EU
Colonia	GW	32139	Ackermann Saatucht GmbH & Co. KG	11,90	5,95	19	EU
Daisy	GW	34107	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Effi	GW	36919	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Ellen	GW	34411	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
Emily	GW	24066	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	EU
Etincel	GW	34081	SECOBRA Saatucht GmbH	12,90	6,45	19	EU
Famosa	GW	28755	Limagrain GmbH	9,80	4,90	19	EU
Finola	GW	37548	Saatbau Deutschland GmbH	11,00	5,50	19	EU
Fox	GW	33217	SECOBRA Saatucht GmbH	11,90	5,95	19	EU
Franziska	GW	18056	SECOBRA Saatucht GmbH	6,50	3,25	19	D
Fridericus	GW	24085	KWS LOCHOW GmbH	9,50	4,75	19	EU
Glacier	GW	31627	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Hedwig	GW	37253	Deutsche Saatveredelung AG	13,00	6,50	19	EU
Henriette	GW	29704	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Hickory	GW	34143	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Higgins	GW	37043	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Highlight	GW	25215	Deutsche Saatveredelung AG	9,00	4,50	19	EU
Infinity	GW	35484	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Joker	GW	35479	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Joy	GW	30436	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Julena	GW	38023	Ackermann Saat zucht GmbH & Co. KG	12,50	6,25	19	EU
Jup	GW	30777	Saat zucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,80	4,40	10,7	EU
Kathleen	GW	26718	Ackermann Saat zucht GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	EU
Kathmandu	GW	36934	Nordsaat Saat zuchtgesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
Kaylin	GW	36006	Saat zucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	11,50	5,75	10,7	EU
Keeper	GW	31513	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Ketos	GW	22651	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	8,80	4,40	19	EU
Korbina	GW	35687	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	10,00	5,00	10,7	EU
Kosmos	GW	33791	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Ariane	GW	30495	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Carbis	GW	37070	KWS LOCHOW GmbH	11,00	5,50	19	EU
KWS Cassia	GW	30204	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Glacier	GW	31627	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Higgins	GW	37043	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Infinity	GW	35484	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Joy	GW	30436	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Keeper	GW	31513	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Kosmos	GW	33791	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Liga	GW	30470	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Meridian	GW	28301	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Orbit	GW	37744	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Scala	GW	32031	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Somerset	GW	37752	KWS LOCHOW GmbH	12,95	6,48	19	EU
KWS Tenor	GW	30215	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Tonic	GW	31506	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Tower	GW	35819	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Laverda	GW	22878	Nordsaat Saat zuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Leibniz	GW	26029	KWS LOCHOW GmbH	9,50	4,75	19	EU
Lentia	GW	37564	Saatbau Deutschland GmbH	11,00	5,50	19	EU
LG Caspari	GW	37100	Limagrain GmbH	12,30	6,15	19	EU
LG Veronika	GW	35343	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Liga	GW	30470	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Lomerit	GW	19055	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	EU
Loreley	GW	31633	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	12,40	6,20	19	EU
Lucienne	GW	37286	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,7	EU
Malwinta	GW	24022	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,7	EU
Marissa	GW	34625	Saatbau Deutschland GmbH	10,50	5,25	19	EU
Matros	GW	30233	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Maybrit	GW	25261	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,7	EU
Menhir	GW	19467	Saat-zucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	5,32	2,66	10,7	EU
Meridian	GW	28301	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Metaxa	GW	25106	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	9,10	4,55	19	EU
Michaela	GW	37556	Saatbau Deutschland GmbH	11,00	5,50	19	EU
Monroe	GW	35620	Saatbau Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Naomie	GW	20460	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Nerz	GW	25565	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	EU
Orbit	GW	37744	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Padura	GW	37927	Saat-zucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	12,60	6,30	10,7	EU
Paroli	GW	31326	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Pixel	GW	38115	Hauptsaa-ten für die Rhein-provinz GmbH	13,00	6,50	19	EU
Quadriga	GW	34077	SECOBRA Saat-zucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Queen	GW	23050	PZO-Pflanzen-zucht Oberlim-purg Stephanie Franck	7,50	3,75	10,7	EU
Reni	GW	18922	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Ruzena	GW	37768	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	12,50	6,25	19	EU
Sabatina	GW	28871	Saat-zucht Bauer GmbH & Co. KG	12,40	6,20	10,7	EU
Salamandre	GW	29585	Hauptsaa-ten für die Rhein-provinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Sandra	GW	28283	Saat-zucht Bauer GmbH & Co. KG	13,10	6,55	10,7	EU
Saturn	GW	29247	Limagrain GmbH	9,80	4,90	19	EU
Scala	GW	32031	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Scarpia	GW	25303	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	EU
Semper	GW	27300	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	EU
Somerset	GW	37752	KWS LOCHOW GmbH	12,95	6,48	19	EU
Sonnengold	GW	38353	SECOBRA Saat-zucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Souleyka	GW	27362	Nordsaat Saat-zucht-gesellschaft mbH	8,50	4,25	19	EU
Spectrum	GW	21744	Limagrain GmbH	8,00	4,00	19	EU
Stendal	GW	29260	Saat-zucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	10,80	5,40	10,7	EU
SU Ellen	GW	34411	Nordsaat Saat-zucht-gesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
SU Ruzena	GW	37768	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	12,50	6,25	19	EU
SU Vireni	GW	31319	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
SY Tepee	GW	34317	Hauptsaa-ten für die Rhein-provinz GmbH	12,00	6,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Tamina	GW	32660	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Tenor	GW	30215	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Tepee	GW	34317	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Theresa	GW	11085	SECOBRA Saatzucht GmbH	6,20	3,10	19	EU
Titus	GW	30596	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	9,50	4,75	10,7	EU
Tonic	GW	31506	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Touareg	GW	31942	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Tower	GW	35819	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Vanessa	GW	17972	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Veronika	GW	35343	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Verticale	GW	21134	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	EU
Violetta	GW	27055	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Vireni	GW	31319	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
Waxyra	GW	27060	Dieckmann GmbH & Co. KG	22,10	11,05	19	EU
Wintmalt	GW	25537	KWS LOCHOW GmbH	11,20	5,60	19	EU
Zita	GW	37401	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Sortenmischung <sup>4</sup>	GW	80044	verschiedene Züchter	11,14	5,57	19	EU
Sonstige <sup>5</sup>	GW	89995	verschiedene Züchter				

**Hybridgerste<sup>1</sup> HG**

Celoo <sup>1</sup>	HG	50911	Syngenta Seeds GmbH				
Galation <sup>1</sup>	HG	50888	Syngenta Seeds GmbH				
Hobbit <sup>1</sup>	HG	50627	Syngenta Seeds GmbH				
Leoo <sup>1</sup>	HG	50870	Syngenta Seeds GmbH				
SY Leoo <sup>1</sup>	HG	50870	Syngenta Seeds GmbH				
Trooper <sup>1</sup>	HG	50908	Syngenta Seeds GmbH				
Volume <sup>1</sup>	HG	50633	Syngenta Seeds GmbH				
Wootan <sup>1</sup>	HG	50895	Syngenta Seeds GmbH				
Sonstige <sup>1, 5</sup>	HG	50587	verschiedene Züchter				

**Hafer HA**

Apollon	HA	35208	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	10,00	5,00	19	EU
Aragon	HA	18281	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	7,50	3,75	19	EU
Armani	HA	37674	SZB Polska sp.z o.o. sp.k.	12,40	6,20	-	EU
Aspen	HA	34840	I.G. Saatzucht GmbH & Co. KG	12,00	6,00	19	EU
Atego	HA	19783	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Avenue	HA	37482	I.G. Saatzucht GmbH & Co. KG	12,00	6,00	19	EU
Bison	HA	35491	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	11,50	5,75	19	EU
Buggy	HA	25617	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU

Wintergerste

Hybridgerste

Hafer

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Contender	HA	27282	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Cowboy	HA	37689	SZB Polska sp.z o.o. sp.k.	12,00	6,00	-	EU
Delfin	HA	37385	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Dominik	HA	21418	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Duffy	HA	22475	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,00	3,50	19	EU
Flämingsgold	HA	25602	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Flämingsprofi	HA	19016	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	D
Fleuron	HA	19923	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	D
Freddy	HA	18487	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	6,50	3,25	19	EU
Gaillette	HA	27439	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	10,00	5,00	19	EU
Harmony	HA	33820	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	13,00	6,50	19	EU
Husky	HA	26226	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Ivory	HA	21904	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Kurt	HA	30885	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
KWS Contender	HA	27282	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Max	HA	27680	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Mephisto PZO	HA	38400	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	35,00	17,50	10,7	EU
Moritz	HA	28912	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Oberon	HA	31079	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	9,00	4,50	19	EU
Ozon	HA	31393	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Poseidon	HA	31405	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	10,00	5,00	19	EU
Rhapsody	HA	35504	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Rocky	HA	29715	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Scorpion	HA	26219	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Simon	HA	30897	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Symphony	HA	31381	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	10,00	5,00	19	EU
Tim	HA	34839	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,80	5,90	10,7	EU
Troll	HA	36503	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Typhon	HA	24415	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,00	3,50	19	EU
Yukon	HA	35175	Deutsche Saatveredelung AG	11,10	5,55	19	EU
Zorro	HA	27678	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	9,00	4,50	19	EU
Sortenmischung <sup>4</sup>	HA	80099	verschiedene Züchter	11,22	5,61	19	EU
Sonstige <sup>5</sup>	HA	89988	verschiedene Züchter				

**Menggetreide ME**

Menggetreide	ME	16510	verschiedene Züchter	11,14	5,57	19	EU
--------------	----	-------	----------------------	-------	------	----	----

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
-------------------	---------------------	-------------	---	----------------------	---------------------	--------	--------------

**Sommerroggen RS**

Arantes	RS	23398	KWS LOCHOW GmbH	12,25	6,13	19	EU
Ovid	RS	11581	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	D
Sortenmischung <sup>4</sup>	RS	80013	verschiedene Züchter	10,88	5,44	19	EU
Sonstige <sup>5</sup>	RS	89970	verschiedene Züchter				

**Winterroggen RW** Die Pflicht zur Zahlung von Nachbaugebühren entsteht mit der Aussaat von Nachbausaatgut einer geschützten Pflanzensorte, unabhängig vom Zeitpunkt und der Verwendung der Ernte (z. B. Nachbau von Grünroggen zum Zwecke der Erzeugung von Grünfutter, zur Verwendung in der Biogasanlage oder als Ganzpflanzensilage).

Boresto	RW	18850	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	7,80	3,90	19	D
Borfuro	RW	11621	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	D
Conduct	RW	24097	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	EU
Dankowskie Diament	RW	24191	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	8,00	4,00	-	EU
Dankowskie Granat	RW	38180	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,50	4,75	-	EU
Dankowskie Opal	RW	38192	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,50	4,75	-	EU
Dankowskie Rubin	RW	38206	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,50	4,75	-	EU
Dankowskie Turkus	RW	38213	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,50	4,75	-	EU
Dukato	RW	27552	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG	9,50	4,75	19	EU
Generator	RW	32245	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	14,50	7,25	10,7	D
Inspector	RW	33202	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	10,50	5,25	10,7	EU
Powergreen	RW	37088	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	EU
Protector	RW	11711	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	14,50	7,25	10,7	D
Recrut	RW	19263	KWS LOCHOW GmbH	9,50	4,75	19	EU
Sellino	RW	28394	KWS LOCHOW GmbH	16,00	8,00	19	EU
Speedogreen	RW	30793	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	EU
Traktor	RW	36417	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	14,50	7,25	10,7	D
Turbogreen	RW	29761	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	EU
Vitallo	RW	22337	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	EU
Wiandi	RW	15835	KWS LOCHOW GmbH	16,00	8,00	19	D
Sortenmischung <sup>4</sup>	RW	80052	verschiedene Züchter	11,99	6,00	19	EU
Sonstige <sup>5</sup>	RW	89969	verschiedene Züchter				

Sommerroggen

Winterroggen

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
<b>Hybridroggen<sup>1</sup> HR</b>							
Allawi <sup>1</sup>	HR	50729	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Arvid <sup>1</sup>	HR	51081	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Bendix <sup>1</sup>	HR	50950	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Binntto <sup>1</sup>	HR	51019	KWS LOCHOW GmbH				
Bonelli <sup>1</sup>	HR	50965	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Brandie <sup>1</sup>	HR	50869	Nordic Seed Germany GmbH				
Brasetto <sup>1</sup>	HR	50520	KWS LOCHOW GmbH				
Composit <sup>1</sup>	HR	50974	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Cossani <sup>1</sup>	HR	50989	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Daniello <sup>1</sup>	HR	36365	KWS LOCHOW GmbH				
Drive <sup>1</sup>	HR	50731	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Edmondo <sup>1</sup>	HR	51077	KWS LOCHOW GmbH				
Eterno <sup>1</sup>	HR	51124	KWS LOCHOW GmbH				
Forsetti <sup>1</sup>	HR	50807	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Guttino <sup>1</sup>	HR	50544	KWS LOCHOW GmbH				
Helltop <sup>1</sup>	HR	50552	Nordic Seed Germany GmbH				
KWS Binntto <sup>1</sup>	HR	51019	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Daniello <sup>1</sup>	HR	36365	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Edmondo <sup>1</sup>	HR	51077	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Eterno <sup>1</sup>	HR	51124	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Magnifico <sup>1</sup>	HR	50851	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Progas <sup>1</sup>	HR	50843	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Propower <sup>1</sup>	HR	51112	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Serafino <sup>1</sup>	HR	51026	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Trebiano <sup>1</sup>	HR	51136	KWS LOCHOW GmbH				
Laurids <sup>1</sup>	HR	51093	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Magnifico <sup>1</sup>	HR	50851	KWS LOCHOW GmbH				
Mephisto <sup>1</sup>	HR	50692	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Nasri <sup>1</sup>	HR	51034	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Palazzo <sup>1</sup>	HR	50568	KWS LOCHOW GmbH				
Performer <sup>1</sup>	HR	50812	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Phönix <sup>1</sup>	HR	50783	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Progas <sup>1</sup>	HR	50843	KWS LOCHOW GmbH				
Propower <sup>1</sup>	HR	51112	KWS LOCHOW GmbH				
Promotor <sup>1</sup>	HR	51045	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Santini <sup>1</sup>	HR	50756	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Serafino <sup>1</sup>	HR	51026	KWS LOCHOW GmbH				
SU Allawi <sup>1</sup>	HR	50729	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
SU Arvid <sup>1</sup>	HR	51081	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Bendix <sup>1</sup>	HR	50950	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Bonelli <sup>1</sup>	HR	50965	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Composit <sup>1</sup>	HR	50974	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Cossani <sup>1</sup>	HR	50989	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Drive <sup>1</sup>	HR	50731	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Forsetti <sup>1</sup>	HR	50807	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Laurids <sup>1</sup>	HR	51093	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Mephisto <sup>1</sup>	HR	50692	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Nasri <sup>1</sup>	HR	51034	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Performer <sup>1</sup>	HR	50812	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Phönix <sup>1</sup>	HR	50783	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Promotor <sup>1</sup>	HR	51045	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Santini <sup>1</sup>	HR	50756	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Trebiano <sup>1</sup>	HR	51136	KWS LOCHOW GmbH				
Visello <sup>1</sup>	HR	50513	KWS LOCHOW GmbH				
Sonstige <sup>1,5</sup>	HR	50358	verschiedene Züchter				

**Triticale TI**

Adverdo	TI	30278	Syngenta Seeds GmbH	11,80	5,90	19	EU
Agendus	TI	31362	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
Agostino	TI	27535	Syngenta Seeds GmbH	10,50	5,25	19	EU
Agrano	TI	21298	Deutsche Saatveredelung AG	7,55	3,78	19	EU
Amarillo 105	TI	26186	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
Andiamo	TI	31911	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Aveo	TI	30407	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Balu PZO	TI	31294	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	18,00	9,00	10,7	EU
Barolo	TI	36071	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	19	EU
Borowik	TI	36266	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	12,50	6,25	10,7	EU
Cando	TI	25719	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Cedrico	TI	36612	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	19	EU
Claudius	TI	35826	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	12,00	6,00	19	EU
Cosinus	TI	27294	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Cultivo	TI	25700	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Dinaro	TI	23244	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,60	4,80	-	EU
Dublet	TI	24698	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,40	4,70	-	EU
Fredro	TI	36311	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Grenado	TI	23235	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,60	4,80	-	EU
Jokari	TI	36125	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Kasyno	TI	38161	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	11,75	5,88	-	EU
KWS Aveo	TI	30407	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Logo	TI	17204	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,20	4,60	19	D
Lombardo	TI	36194	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	19	EU
Mamut	TI	38235	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,90	4,95	-	EU
Massimo	TI	24288	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Mazur	TI	38220	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,90	4,95	-	EU
Milewo	TI	31965	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Nagano	TI	29510	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,40	4,70	-	EU
Nilex	TI	21397	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	9,00	4,50	19	EU
Remiko	TI	30602	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,60	4,80	-	EU
Rhenio	TI	32896	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Riparo	TI	37221	InterSaatzucht GmbH	12,50	6,25	19	EU
Rotondo	TI	38178	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Salto	TI	36308	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Securo	TI	31334	Saatucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	12,60	6,30	10,7	EU
Sequenz	TI	25113	Limagrain GmbH	9,80	4,90	19	EU
Silverado	TI	31358	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Somtri	TI	25316	Saatucht Schweiger GbR	12,50	6,25	19	EU
SU Agendus	TI	31362	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
SW Talentro	TI	19661	Syngenta Seeds GmbH	10,20	5,10	19	EU
Talentro	TI	19661	Syngenta Seeds GmbH	10,20	5,10	19	EU
Tantris	TI	33844	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	12,50	6,25	10,7	EU
Tarzan	TI	27110	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	11,10	5,55	10,7	EU
Team PZO	TI	35183	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	14,10	7,05	10,7	EU
Temuco	TI	37193	Syngenta Seeds GmbH	12,20	6,10	19	EU
Tender PZO	TI	36591	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	19,40	9,70	10,7	EU
Trefl	TI	37529	Limagrain GmbH	18,00	9,00	19	EU
Triamant	TI	20274	KWS LOCHOW GmbH	9,80	4,90	19	EU
Tribonus	TI	38089	Saatbau Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Tricanto	TI	36285	InterSaatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Trigold	TI	25675	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	19	D
Trimester	TI	21341	KWS LOCHOW GmbH	9,80	4,90	19	EU
Trimmer	TI	25664	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	19	EU
Trisem	TI	37933	Saatucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	14,10	7,05	10,7	EU
Tulus	TI	27326	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	10,00	5,00	19	EU
Vuka	TI	26776	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Sortenmischung <sup>4</sup>	TI	80035	verschiedene Züchter	11,29	5,65	19	EU
Sonstige <sup>5</sup>	TI	89951	verschiedene Züchter				

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
-------------------	---------------------	-------------	---	-------------------------	------------------------	-----------	---------------

**Hybrid Triticale<sup>1</sup> HTI**

HYT Prime <sup>1</sup>	TI	50702	HegeSaat GmbH & Co. KG				
HYT Max <sup>1</sup>	TI	50824	HegeSaat GmbH & Co. KG				
Sonstige <sup>1, 5</sup>	TI	50717	verschiedene Züchter				

**Sommerweizen WS**

Amantis	WS	38367	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Amaretto	WS	19646	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,80	5,90	10,7	EU
Anabel	WS	36087	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	12,10	6,05	10,7	EU
Anvergur	WS	36130	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Chamsin	WS	27263	KWS LOCHOW GmbH	10,30	5,15	19	EU
Cornetto	WS	32850	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Dino	WS	33410	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Draco	WS	34663	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Duramant	WS	34331	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	18,00	9,00	10,7	EU
Duramonte	WS	34348	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	18,00	9,00	10,7	EU
Durofinus	WS	38065	Saatbau Deutschland GmbH	15,50	7,75	19	EU
Durofox	WS	36374	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Duromax	WS	36456	Saatbau Deutschland GmbH	15,50	7,75	19	EU
Epos	WS	23340	Saatzucht Schweiger GbR	8,40	4,20	19	EU
Ethos	WS	25734	Strube Research GmbH & Co. KG	9,00	4,50	10,7	EU
Floradur	WS	23314	InterSaatzucht GmbH	16,00	8,00	19	EU
Granny	WS	23353	Saatzucht Schweiger GbR	9,00	4,50	19	EU
Granus	WS	30683	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Jack	WS	37696	IB Sortenvertriebs GmbH	11,80	5,90	19	EU
Kabot	WS	37309	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Kadrilj	WS	24399	Syngenta Seeds GmbH	9,30	4,65	19	EU
Karur	WS	26121	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	EU
Kombo	WS	24243	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	16,00	8,00	10,7	EU
KWS Chamsin	WS	27263	KWS LOCHOW GmbH	10,30	5,15	19	EU
KWS Mistral	WS	36337	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Scirocco	WS	27249	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Sharki	WS	37036	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU
Lennox	WS	31282	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Licamero	WS	35223	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Malvadur	WS	30030	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	EU
Mandaryna	WS	38244	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,90	5,45	-	EU
Matthus	WS	31377	Strube Research GmbH & Co. KG	10,50	5,25	10,7	EU
Miradoux	WS	29509	Syngenta Seeds GmbH	18,00	9,00	19	EU

HTI

Sommerweizen

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Mistral	WS	36337	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Monsun	WS	19028	KWS LOCHOW GmbH	7,50	3,75	19	EU
Mulika	WS	32064	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Nobless	WS	37706	IB Sortenvertriebs GmbH	10,00	5,00	19	EU
Pescadou	WS	29522	Syngenta Seeds GmbH	18,00	9,00	19	EU
Pexeso	WS	38133	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	19	EU
Quintus	WS	32691	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	10,00	5,00	10,7	EU
RGT Voilur	WS	38493	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	19,00	9,50	19	EU
Rosadur	WS	23609	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	EU
Scirocco	WS	27249	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Servus	WS	37373	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Sharki	WS	37036	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU
Sonett	WS	30280	Syngenta Seeds GmbH	9,80	4,90	19	EU
SW Kadrij	WS	24399	Syngenta Seeds GmbH	9,30	4,65	19	EU
Taifun	WS	20289	KWS LOCHOW GmbH	9,00	4,50	19	EU
Tamadur	WS	36516	InterSaatzucht GmbH	16,00	8,00	19	EU
Thasos	WS	12161	Strube Research GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,7	EU
Triso	WS	12180	Deutsche Saatveredelung AG	8,50	4,25	19	EU
Varius	WS	36483	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Voilur	WS	38493	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	19,00	9,50	19	EU
Zenon	WS	38299	Limagrain GmbH	12,00	6,00	19	EU
Sortenmischung <sup>4</sup>	WS	80020	verschiedene Züchter	12,80	6,40	19	EU
Sonstige <sup>5</sup>	WS	89943	verschiedene Züchter				

**Winterweizen WW**

Absalon	WW	38271	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
Achim	WW	37272	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,7	EU
Activus	WW	36448	Saatbau Deutschland GmbH	13,50	6,75	19	EU
Actros	WW	22958	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,40	5,70	10,7	EU
Adesso	WW	34792	InterSaatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Adler	WW	25822	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Advisor	WW	36396	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Akratos	WW	21145	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	D
Akteur	WW	20766	Deutsche Saatveredelung AG	9,50	4,75	19	EU
Aktion	WW	37799	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Albertus	WW	34657	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Alessio	WW	37457	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	19	EU
Alexander	WW	34000	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,50	6,25	19	EU
Alfons	WW	36402	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	12,00	6,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz- gebühr €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Alixan	WW	24605	Limagrain GmbH	8,10	4,05	19	EU
Allez Y	WW	31937	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Altigo	WW	28806	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Ambello	WW	31908	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Amicus	WW	34618	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Anapolis	WW	32487	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Angelus	WW	33264	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Anthus	WW	23146	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Apache	WW	18346	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	7,80	3,90	19	EU
Apertus	WW	30675	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Apian	WW	31702	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Apostel	WW	36532	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,30	6,65	10,7	EU
Ararat	WW	24128	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,40	5,70	10,7	EU
Arezzo	WW	28677	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Arktis	WW	28497	Deutsche Saatveredelung AG	10,50	5,25	19	EU
Armada	WW	34284	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Arminius	WW	38042	Saatbau Deutschland GmbH	13,50	6,75	19	EU
Arnold	WW	29649	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Asano	WW	25063	Limagrain GmbH	10,60	5,30	19	EU
Astardo	WW	22919	InterSaatzucht GmbH	9,40	4,70	19	EU
Atecus	WW	37310	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Atomic	WW	30537	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Attraktion	WW	32679	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Auradur	WW	24132	InterSaatzucht GmbH	16,00	8,00	19	EU
Aurelius	WW	37531	Saatbau Deutschland GmbH	13,50	6,75	19	EU
Avenir	WW	31661	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	11,10	5,55	19	EU
Axioma	WW	34093	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Balitus	WW	35635	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Barny	WW	36342	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Barok	WW	29601	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	10,10	5,05	10,7	EU
Barranco	WW	36900	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Bastide	WW	25873	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	7,20	3,60	19	EU
Beatus	WW	38096	Saatbau Deutschland GmbH	13,50	6,75	19	EU
Benchmark	WW	35533	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	13,30	6,65	10,7	EU
Bergamo	WW	34423	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Bernstein	WW	32570	Syngenta Seeds GmbH	11,20	5,60	19	EU
Beryll	WW	37205	Syngenta Seeds GmbH	11,40	5,70	19	EU
Biscay	WW	18359	KWS LOCHOW GmbH	7,50	3,75	19	EU
Bombus	WW	30424	SECOBRA Saatzucht GmbH	10,90	5,45	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Bonanza	WW	33887	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Boregar	WW	32997	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Bosporus	WW	36926	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
Boss	WW	37240	Deutsche Saatveredelung AG	13,00	6,50	19	EU
Brilliant	WW	23096	Syngenta Seeds GmbH	9,50	4,75	19	EU
Brokat	WW	34216	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Bruce	WW	37267	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,7	EU
Buteo	WW	21177	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Capone	WW	30550	Limagrain GmbH	10,80	5,40	19	EU
Cellule	WW	33196	Syngenta Seeds GmbH	10,60	5,30	19	EU
Cesario	WW	38481	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
CH Combin	WW	38008	Deutsche Saatveredelung AG	12,50	6,25	19	EU
Charger	WW	12493	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	7,60	3,80	19	EU
Chevalier	WW	24179	Deutsche Saatveredelung AG	8,50	4,25	19	EU
Chevignon	WW	37449	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	19	EU
Claire	WW	16867	Limagrain GmbH	7,00	3,50	19	EU
Colonia	WW	30135	Limagrain GmbH	9,95	4,98	19	EU
Combin	WW	38008	Deutsche Saatveredelung AG	12,50	6,25	19	EU
Cubus	WW	19276	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Dacanto	WW	30762	KWS LOCHOW GmbH	11,75	5,88	19	EU
Dekan	WW	17412	KWS LOCHOW GmbH	8,00	4,00	19	D
Desamo	WW	31729	Syngenta Seeds GmbH	10,60	5,30	19	EU
Design	WW	36579	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Diadur	WW	38074	Saatbau Deutschland GmbH	15,50	7,75	19	EU
Dichter	WW	34112	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
Diego	WW	26954	Limagrain GmbH	8,00	4,00	19	EU
Discus	WW	25168	Deutsche Saatveredelung AG	10,00	5,00	19	EU
Dominikus	WW	37476	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Drifter	WW	16898	Limagrain GmbH	7,20	3,60	19	EU
Edgar	WW	28645	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Edward	WW	31748	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Elixer	WW	30631	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Elvis	WW	20527	Limagrain GmbH	9,00	4,50	19	EU
Elsadur	WW	29597	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Ephoros	WW	20312	Strube Research GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	D
Erasmus	WW	28514	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Estevan	WW	25391	Syngenta Seeds GmbH	9,00	4,50	19	EU
Estivus	WW	30726	Strube Research GmbH & Co. KG	10,00	5,00	10,7	EU
Etana	WW	34585	Deutsche Saatveredelung AG	12,80	6,40	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz- gebühr €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Eternity	WW	37024	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	19	EU
Expert	WW	28784	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	9,80	4,90	19	EU
Expo	WW	37771	Deutsche Saatveredelung AG	13,00	6,50	19	EU
Famulus	WW	29279	Deutsche Saatveredelung AG	10,50	5,25	19	EU
Faustus	WW	34019	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Ferrum	WW	30469	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Fidelius	WW	29291	Saatbau Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Findus	WW	36705	Syngenta Seeds GmbH	12,20	6,10	19	EU
Florian	WW	28539	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,50	4,25	19	EU
Florus	WW	36464	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Folklor	WW	32333	InterSaatzeit GmbH	12,40	6,20	19	EU
Forum	WW	31276	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	9,50	4,75	19	EU
Franz	WW	32730	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
Galerist	WW	36695	Syngenta Seeds GmbH	11,40	5,70	19	EU
Gedser	WW	34682	P. H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH	7,00	3,50	10,7	EU
Genius	WW	28540	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,50	4,25	19	EU
Glaucus	WW	30316	Strube Research GmbH & Co. KG	9,50	4,75	10,7	EU
Gordian	WW	31717	Syngenta Seeds GmbH	10,60	5,30	19	EU
Gourmet	WW	32874	SECOBRA Saatzeit GmbH	12,20	6,10	19	EU
Gustav	WW	34062	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Hekto	WW	29442	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	9,80	4,90	19	EU
Henrik	WW	29450	Limagrain GmbH	10,40	5,20	19	EU
Hermann	WW	21768	Limagrain GmbH	7,90	3,95	19	EU
Hondia	WW	36323	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Imposanto	WW	37126	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
Impression	WW	22934	Saatzeit Schweiger GbR	9,50	4,75	19	EU
Informer	WW	38287	Limagrain GmbH	14,00	7,00	19	EU
Inspiration	WW	24956	Limagrain GmbH	9,80	4,90	19	EU
Jafet	WW	26941	Saatzeit Senghaas Kirschenlohr	8,00	4,00	19	D
JB Asano	WW	25063	Limagrain GmbH	10,60	5,30	19	EU
JB Diego	WW	26954	Limagrain GmbH	8,00	4,00	19	EU
Jenga	WW	24948	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	8,60	4,30	19	EU
Johnny	WW	32842	SECOBRA Saatzeit GmbH	13,00	6,50	19	EU
Joker	WW	31300	Deutsche Saatveredelung AG	11,50	5,75	19	EU
Julie	WW	35668	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Julius	WW	25777	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Kalahari	WW	28662	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Kalmar	WW	38582	Nordic Seed Germany GmbH	10,50	5,25	19	EU
Kamerad	WW	37425	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Kashmir	WW	36714	Syngenta Seeds GmbH	12,20	6,10	19	EU
Kerubino	WW	25921	Saatzucht Schmidt	10,60	5,30	10,7	EU
Kometus	WW	30168	Saatzucht Schweiger GbR	11,20	5,60	19	EU
Kompass	WW	34169	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
Kopernikus	WW	35388	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Kredo	WW	27334	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,00	3,50	19	EU
Kundera	WW	34291	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Kurt	WW	31775	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
KWS Barny	WW	36342	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Dacanto	WW	30762	KWS LOCHOW GmbH	11,75	5,88	19	EU
KWS Erasmus	WW	28514	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Eternity	WW	37024	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	19	EU
KWS Ferrum	WW	30469	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Livius	WW	36052	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Loft	WW	32616	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Maddox	WW	36350	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Magic	WW	31870	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Milaneco	WW	31836	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Montana	WW	32628	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Pius	WW	28521	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Salix	WW	33936	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Talent	WW	37012	KWS LOCHOW GmbH	12,95	6,48	19	EU
Lahertis	WW	21239	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	D
Landsknecht	WW	32865	SECOBRA Saatzeit GmbH	12,60	6,30	19	EU
Lavantus	WW	34203	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Lavoisier	WW	35546	Syngenta Seeds GmbH	10,60	5,30	19	EU
Leandrus	WW	34034	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Lear	WW	28485	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Lemmy	WW	38557	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	13,00	6,50	19	EU
LG Absalon	WW	38271	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
LG Imposanto	WW	37126	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
LG Kopernikus	WW	35388	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
LG Magirus	WW	37134	Limagrain GmbH	12,00	6,00	19	EU
Limes	WW	20131	Limagrain GmbH	7,40	3,70	19	EU
Linus	WW	28553	R.A.G.T. Säaten Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Livius	WW	36052	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Loft	WW	32616	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Lucilla	WW	28732	PZO-Pflanzzeit Oberlimpurg Stephanie Franck	9,40	4,70	10,7	EU
Ludwig	WW	16935	PZO-Pflanzzeit Oberlimpurg Stephanie Franck	8,40	4,20	10,7	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz- gebühr €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Lukullus	WW	30838	Saatbau Deutschland GmbH	12,20	6,10	19	EU
Lupidur	WW	30822	Saatbau Deutschland GmbH	15,50	7,75	19	EU
Maddox	WW	36350	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Magic	WW	31870	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Magirus	WW	37134	Limagrain GmbH	12,00	6,00	19	EU
Magister	WW	22926	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,40	5,70	10,7	EU
Magnus	WW	18718	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	8,40	4,20	10,7	EU
Manhattan	WW	19604	Limagrain GmbH	5,70	2,85	19	EU
Manitou	WW	32512	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Matrix	WW	28747	Deutsche Saatveredelung AG	12,00	6,00	19	EU
Maurizio	WW	38314	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Meister	WW	28586	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Memory	WW	31812	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Mentor	WW	31166	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Mercato	WW	26105	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Mescal	WW	34170	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
Messino	WW	37418	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Midas	WW	29465	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Milaneco	WW	31836	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Mirandus	WW	36475	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Montana	WW	32628	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Mulan	WW	24054	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
MV Lucilla	WW	28732	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	9,40	4,70	10,7	EU
Nemo	WW	36118	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Nordkap	WW	36945	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	13,00	6,50	19	EU
Norin	WW	30171	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Ohio	WW	32985	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Opal	WW	30347	Syngenta Seeds GmbH	10,40	5,20	19	EU
Orcas	WW	28760	SECOBRA Saatzucht GmbH	10,90	5,45	19	EU
Ortegas	WW	34759	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Pajero	WW	12890	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	4,87	2,44	10,7	EU
Pamier	WW	27141	Syngenta Seeds GmbH	9,00	4,50	19	EU
Panacea	WW	34188	Limagrain GmbH	10,50	5,25	19	EU
Pankratz	WW	35834	Strube Research GmbH & Co. KG	10,00	5,00	10,7	EU
Pannonikus	WW	34649	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Papageno	WW	25384	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	8,90	4,45	10,7	EU
Paroli	WW	21713	Deutsche Saatveredelung AG	8,30	4,15	19	EU
Partner	WW	35324	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Patras	WW	30328	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Philipp	WW	26198	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	9,80	4,90	19	EU
Pilgrim PZO	WW	34805	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	55,00	27,50	10,7	EU
Pionier	WW	31646	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Pireneo	WW	24344	InterSaatzucht GmbH	9,90	4,95	19	EU
Pius	WW	28521	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Platin	WW	33046	Strube Research GmbH & Co. KG	10,50	5,25	10,7	EU
Ponticus	WW	33080	R.A.G.T. Saatn Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Porthus	WW	34026	Strube Research GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,7	EU
Potenzial	WW	24352	Deutsche Saatveredelung AG	9,00	4,50	19	EU
Premio	WW	26985	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	9,30	4,65	19	EU
Primus	WW	28505	Deutsche Saatveredelung AG	11,90	5,95	19	EU
Princeps	WW	34601	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,40	4,20	10,7	EU
Produzent	WW	33969	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Rebell	WW	31680	R.A.G.T. Saatn Deutschland GmbH	11,00	5,50	19	EU
Reflection	WW	37891	Syngenta Seeds GmbH	11,80	5,90	19	EU
Reform	WW	32808	R.A.G.T. Saatn Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Aktion	WW	37799	R.A.G.T. Saatn Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Cesario	WW	38481	R.A.G.T. Saatn Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Reform	WW	32808	R.A.G.T. Saatn Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Sacramento	WW	36547	R.A.G.T. Saatn Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Tekno	WW	37463	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Ritmo	WW	13005	Limagrain GmbH	7,55	3,78	19	D
Rockefeller	WW	35580	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Rotax	WW	35845	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Rubisko	WW	34375	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Rumor	WW	30700	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Sacramento	WW	36547	R.A.G.T. Saatn Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Safari	WW	37904	Syngenta Seeds GmbH	11,80	5,90	19	EU
Sailor	WW	29489	SECOBRA Saatzucht GmbH	9,60	4,80	19	EU
Salix	WW	33936	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Sambadur	WW	37397	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	20,00	10,00	19	EU
Samurai	WW	22977	Deutsche Saatveredelung AG	7,50	3,75	19	EU
Sax	WW	30690	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Schamane	WW	22945	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	8,40	4,20	10,7	EU
Senaturo	WW	37787	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	15,10	7,55	10,7	EU
Sheriff	WW	35652	InterSaatzucht GmbH	12,50	6,25	19	EU
Sherpa	WW	35893	Limagrain GmbH	8,00	4,00	19	EU
Silenus	WW	35858	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Skagen	WW	24041	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz- gebühr €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Skalmeje	WW	23159	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Smaragd	WW	27138	Syngenta Seeds GmbH	9,80	4,90	19	EU
Sokrates	WW	18973	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	8,40	4,20	10,7	EU
Solehio	WW	33318	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Sophytra	WW	26660	Limagrain GmbH	8,60	4,30	19	EU
Spontan	WW	34151	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
Tabasco	WW	26628	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,7	EU
Tacitus	WW	30049	Saatbau Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Talent	WW	37012	KWS LOCHOW GmbH	12,95	6,48	19	EU
Tekno	WW	37463	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Tiger	WW	19615	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	8,50	4,25	10,7	EU
Tobak	WW	30199	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	10,50	5,25	10,7	EU
Tobias	WW	33301	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Tommi	WW	20336	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,00	3,50	19	EU
Tonnage	WW	38050	Saatbau Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Toras	WW	21665	Syngenta Seeds GmbH	9,50	4,75	19	EU
Torp	WW	34676	P. H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH	7,00	3,50	10,7	EU
Torrild	WW	23037	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	EU
Trapez	WW	31950	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Tuareg	WW	22892	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,00	3,50	19	EU
Turandot	WW	35671	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Ubicus	WW	36431	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Viki	WW	37239	InterSaatzeit GmbH	13,00	6,50	19	EU
Winnetou	WW	20040	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	8,50	4,25	10,7	EU
Wintergold	WW	30187	Südwestdeutsche Saatzeit GmbH & Co. KG	20,00	10,00	10,7	EU
Xerxes	WW	32029	Deutsche Saatveredelung AG	12,30	6,15	19	EU
Zeppelin	WW	30745	Syngenta Seeds GmbH	10,20	5,10	19	EU
Sortenmischung <sup>4</sup>	WW	80068	verschiedene Züchter	11,14	5,57	19	EU
Sonstige <sup>5</sup>	WW	89936	verschiedene Züchter				

**Dinkel (Spelzweizen)**

Badengold	WW	24581	ZG Raiffeisen eG Geschäftsbereich	31,25	15,63	19	D
Badenkronen	WW	30384	ZG Raiffeisen eG Geschäftsbereich	31,25	15,63	19	EU
Badensonne	WW	36560	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	33,00	16,50	19	EU
Badensterne	WW	30391	ZG Raiffeisen eG Geschäftsbereich	31,25	15,63	19	EU
Comburger	WW	36607	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	35,00	17,50	10,7	EU
Filderstolz	WW	33004	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	33,00	16,50	10,7	EU
Franckenkorn	WW	12213	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	33,00	16,50	10,7	EU
Hohenloher	WW	36584	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	35,00	17,50	10,7	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Zollernspelz	WW	24459	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	31,15	15,58	10,7	EU
Sortenmischung <sup>4</sup>	WW	80157	verschiedene Züchter	32,66	16,33	19	EU

**Hybridweizen<sup>1</sup> HW**

Fronty <sup>1</sup>	HW	50319	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH
Hybnos <sup>1</sup>	HW	50230	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH
Hybnos 1 <sup>1</sup>	HW	50326	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH
Hycory <sup>1</sup>	HW	50659	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH
Mercury <sup>1</sup>	HW	50334	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH
Sonstige <sup>1,5</sup>	HW	50680	verschiedene Züchter

**Ackerbohne BA**

Adlon	BA	37816	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	15,00	7,50	10,7	EU
Apollo	BA	37828	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Avalon	BA	37832	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	15,00	7,50	10,7	EU
Birgit	BA	36429	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Capri	BA	37847	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Daisy	BA	37855	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Espresso	BA	20343	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,20	4,10	10,7	D
Fanfare	BA	32757	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,20	4,60	10,7	EU
Fuego	BA	22591	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,70	4,35	10,7	EU
Pyramid	BA	30063	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Stella	BA	37860	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Taifun	BA	33256	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,20	4,60	10,7	EU
Tattoo	BA	26200	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,70	4,35	10,7	EU
Tiffany	BA	34597	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,90	4,95	10,7	EU
Trumpet	BA	38146	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,50	4,75	10,7	EU
Sortenmischung <sup>4</sup>	BA	80071	verschiedene Züchter	9,96	4,98	19	EU
Sonstige <sup>5</sup>	BA	89924	verschiedene Züchter				

**Futtererbse EF**

Abarth	EF	31923	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Ajax	EF	37145	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Alvesta	EF	27319	KWS LOCHOW GmbH	9,85	4,93	19	EU
Amiata	EF	28150	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
Amigo	EF	37158	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Angelus	EF	34329	Hauptsaaten für die Rheinprovinz GmbH	9,90	4,95	19	EU
Astronaut	EF	33248	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,40	4,70	10,7	EU
Audit	EF	34780	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Casablanca	EF	26140	KWS LOCHOW GmbH	9,85	4,93	19	EU
Dexter	EF	37720	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	11,00	5,50	10,7	EU
Dolores	EF	29408	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,50	4,25	10,7	EU
Fresnel	EF	37884	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	11,00	5,50	10,7	EU
Gregor	EF	26234	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,40	4,20	10,7	EU
Icicle	EF	38419	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	16,00	8,00	10,7	EU
James	EF	30025	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,70	4,85	10,7	EU
KWS Amiata	EF	28150	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
KWS La Mancha	EF	28165	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
La Mancha	EF	28165	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
LG Ajax	EF	37145	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
LG Amigo	EF	37158	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Madonna	EF	17451	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,40	4,20	10,7	D
Mascara	EF	23641	KWS LOCHOW GmbH	9,05	4,53	19	EU
Mythic	EF	32420	InterSaatzucht GmbH	11,40	5,70	19	EU
Navarro	EF	32277	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,90	4,45	10,7	EU
Respect	EF	25280	InterSaatzucht GmbH	10,90	5,45	19	EU
Rocket	EF	22584	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	8,70	4,35	10,7	EU
Safran	EF	36528	InterSaatzucht GmbH	11,40	5,70	19	EU
Salamanca	EF	29682	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,90	4,45	10,7	EU
Santana	EF	18029	KWS LOCHOW GmbH	8,40	4,20	19	EU
Starter	EF	24667	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,20	4,10	10,7	EU
Trendy	EF	38127	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Sortenmischung <sup>4</sup>	EF	80087	verschiedene Züchter	9,95	4,98	19	EU
Sonstige <sup>5</sup>	EF	89912	verschiedene Züchter				

**Lupine LU**

Boltensia <sup>2</sup>	LU	19627	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Bora <sup>2</sup>	LU	19633	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Boregine <sup>2</sup>	LU	20098	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Borlu <sup>2</sup>	LU	19807	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Boruta <sup>2</sup>	LU	19659	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Carabor <sup>2</sup>	LU	38011	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	11,20	5,60	19	EU
Haags Blaue <sup>2</sup>	LU	25057	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	EU
Ildigo <sup>2</sup>	LU	37879	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	12,40	6,20	10,7	EU
Lila Baer <sup>2</sup>	LU	35949	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,7	EU
Mirabor <sup>2</sup>	LU	35606	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	EU
Probor <sup>2</sup>	LU	23477	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	EU
Sortenmischung <sup>4</sup>	LU	80125	verschiedene Züchter	11,25	5,63	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Sonstige <sup>5</sup>	LU	89907	verschiedene Züchter				
<b>Kartoffeln K/KW</b>							
Abilene Russet	K	36688	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Actaro	KW	34573	Averis Saat-zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Adora	K	30953	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	D
Afra	K	13766	EUROPLANT Pflanz-zucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Agata	K	18507	Kartoffel-zucht Böhm GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	D
Agila	K	23903	NORIK A Nordring-Kartoffel-zucht und Vermehrungs-GmbH	12,40	6,20	19	EU
Alanis	K	37007	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Albata	K	30854	Interseed Potatoes GmbH	8,00	4,00	19	EU
Albatros	KW	13800	NORIK A Nordring-Kartoffel-zucht und Vermehrungs-GmbH	7,90	3,95	19	EU
Albertine	K	37575	EUROPLANT Pflanz-zucht GmbH	11,25	5,63	19	EU
Alegria	K	22804	NORIK A Nordring-Kartoffel-zucht und Vermehrungs-GmbH	10,30	5,15	19	EU
Alexandra	K	27911	EUROPLANT Pflanz-zucht GmbH	11,25	5,63	19	EU
Alicante	K	38666	Coöperatie Agrico U.A.	6,00	3,00	-	EU
Allians	K	22612	EUROPLANT Pflanz-zucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Allora	K	31047	NORIK A Nordring-Kartoffel-zucht und Vermehrungs-GmbH	11,80	5,90	19	EU
Almonda	K	33521	Solana GmbH & Co. KG	10,60	5,30	19	EU
Alouette	K	38707	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Altus	KW	28813	Averis Saat-zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Alverstone Russet	K	37177	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Amado	KW	19405	EUROPLANT Pflanz-zucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Amanda	K	24857	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Amany	K	38817	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Amyla	KW	38736	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Andean Sunside	K	37502	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Andrea	K	32105	EUROPLANT Pflanz-zucht GmbH	10,75	5,38	19	EU
Anett	K	37623	NORIK A Nordring-Kartoffel-zucht und Vermehrungs-GmbH	12,60	6,30	19	EU
Annabelle	K	19506	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Annalena	K	32219	EUROPLANT Pflanz-zucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Antonia	K	27989	EUROPLANT Pflanz-zucht GmbH	11,50	5,75	19	EU
Anuschka	K	22222	EUROPLANT Pflanz-zucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Arielle	K	35098	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Arlet	K	35014	EUROPLANT Pflanz-zucht GmbH	9,00	4,50	19	EU
Arsenal	KW	36753	Coöperatie Agrico U.A.	6,00	3,00	-	EU
Artemis	K	36772	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Asterix	K	13918	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	D

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Augusta	K	22431	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Aurea	KW	38743	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Austin	K	36670	Interseed Potatoes GmbH	8,00	4,00	19	EU
Avano	KW	23367	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avarna	KW	23386	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avatar	KW	38501	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Aveka	KW	22396	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avenance	KW	36624	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Aventra	KW	34566	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avenue	KW	30866	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avito	KW	36643	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Axenia	K	34761	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	10,60	5,30	19	EU
Axon	KW	27646	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Baby Lou	K	37341	Solana GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	EU
Babylon	K	38685	Coöperatie Agrico U.A.	6,00	3,00	-	EU
Ballerina	K	35699	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Baltic Cream	K	31225	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Baltic Rose	K	37611	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,70	5,85	19	EU
Basin Russet	K	37494	Coöperatie Agrico U.A.	6,00	3,00	-	EU
Belana	K	17986	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,50	5,75	19	EU
Bellarosa	K	22238	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Bellinda	K	24849	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Belmonda	K	29780	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Beo	KW	34522	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,40	4,70	19	EU
Bernadette	K	19513	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Bernina	K	33540	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Betty	KW	38883	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Bigrossa	K	29081	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	11,60	5,80	10,7	EU
Birgit	K	28936	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	11,90	5,95	10,7	EU
Birte	K	24711	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,60	5,80	19	EU
Blue Star	K	36651	HZPC Deutschland GmbH	20,00	10,00	19	EU
BMC	KW	38525	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Bonus	K	22798	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Bonza	KW	23434	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,90	3,95	10,7	EU
Borwina	K	22772	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,90	5,95	19	EU
Burana	KW	26056	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Campina	K	28835	Solana GmbH & Co. KG	10,80	5,40	19	EU
Capri	K	29987	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	11,20	5,60	10,7	EU
Caprice	K	31197	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,00	5,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Captiva	K	33572	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,75	4,88	19	EU
Capucine	K	38795	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Cardinia	K	31110	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Cardoso	KW	31032	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,90	3,95	10,7	EU
Carolus	K	36740	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Caruso	KW	22323	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Cascada	K	27783	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,60	5,80	19	EU
Catania	K	31084	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,75	5,38	19	EU
Challenger	K	27836	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Chateau	K	38673	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Chenoa	K	36993	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Christel	K	31201	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,40	5,70	19	EU
Cimega	K	35709	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Colette	K	14099	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,75	5,38	19	EU
Colomba	K	32281	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Concordia	K	27996	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Constantina	K	33645	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,75	4,88	19	EU
Corinna	K	35901	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,25	5,63	19	EU
Coronada	K	33553	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Crisps4all	K	27869	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Cronos	K	35710	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Cubus	KW	38960	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,90	3,95	10,7	EU
Daisy	KW	38903	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Damaris	K	31185	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,00	5,50	19	EU
Danina	K	37583	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Delphine	K	26435	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Derby	K	27870	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Diplomat	K	28015	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	EU
Ditta	K	14176	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Django	KW	24902	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	7,20	3,60	10,7	EU
Donald	KW	20072	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Donata	K	33681	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Dukata	K	32346	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,70	4,85	19	EU
Edison	K	37366	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Edony	KW	38788	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Eldena	KW	19197	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Elfe	K	20561	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,25	5,13	19	EU
Energie	KW	36739	Coöperatie Agrico U.A.	4,00	2,00	-	EU
Eris	KW	38856	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Estrella	K	26452	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,80	4,90	19	EU
Etana	K	36859	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Eurobona	KW	27923	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Eurobravo	KW	24789	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Euroflora	KW	27937	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Eurogrande	KW	29151	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Euroking	KW	32200	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Euroluna	KW	29971	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Euronova	KW	27950	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Europrima	KW	23890	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Euroresa	KW	29886	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Eurostarch	KW	24796	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Eurotango	KW	27965	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Eurotina	KW	36827	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Eurotonda	KW	34913	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Euroviva	KW	35918	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Exempla	K	15645	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	12,60	6,30	10,7	EU
Exquisa	K	14222	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	13,70	6,85	10,7	EU
Fakse	K	35722	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Fasan	K	14238	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	D
Felsina	K	27888	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	D
Festien	KW	18139	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Fidelia	K	29792	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	12,40	6,20	19	EU
Figaro	KW	32406	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Filou	K	32359	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	12,40	6,20	19	EU
Finessa	K	26333	Solana GmbH & Co. KG	10,80	5,40	19	EU
Finka	K	19122	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,75	5,38	19	EU
Fioretta	K	27659	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Flavia	K	14285	Solana GmbH & Co. KG	11,40	5,70	19	EU
Florence	K	26468	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Folva	K	16284	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Fontane	K	35053	Coöperatie Agrico U.A.	6,00	3,00	-	EU
Freya	K	14337	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Furia	KW	38864	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Gala	K	22753	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,60	5,80	19	EU
Georgina	K	29968	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Gioconda	K	36669	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Glorietta	K	33229	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Godzilla	KW	38979	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,90	3,95	10,7	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Goldmarie	K	33539	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,60	5,80	19	EU
Gourmandine	K	37517	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Gourmetessa	K	29898	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	12,80	6,40	10,7	EU
Granada	K	26420	Solana GmbH & Co. KG	10,40	5,20	19	EU
Gunda	K	17113	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,25	5,13	19	EU
Gwenne	K	38875	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Hannibal	KW	38916	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Hit	K	33363	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	11,40	5,70	10,7	EU
Honorata	K	32234	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Innovator	K	20156	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Isabelia	K	31122	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Ivetta	K	33626	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Ivory Russet	K	33283	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Jasia	KW	22365	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	6,95	3,48	19	D
Jazy	K	35237	C. Meijer B.V.	9,50	4,75	-	EU
Jelly	K	19393	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Jubilat	KW	37322	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Julinka	K	33485	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,25	5,13	19	EU
Jumbo	KW	19552	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Jurata	K	31141	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Juventa	K	37590	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Juwel	K	23979	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	11,80	5,90	10,7	EU
Kardal	KW	14516	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	D
Karelia	K	36846	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Kaszub	KW	37338	Solana GmbH & Co. KG	11,50	5,75	19	EU
Kea	KW	31055	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Kelly	KW	38802	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Kiebitz	KW	27756	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Kolibri	KW	14607	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	D
Kormoran	KW	22767	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,90	3,95	19	EU
Krone	K	19680	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	11,40	5,70	10,7	EU
Kuba	KW	22350	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	7,08	3,54	19	D
Kuras	KW	14624	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Lady Amarilla	K	34867	C. Meijer B.V.	7,00	3,50	-	EU
Lady Anna	K	35242	C. Meijer B.V.	8,00	4,00	-	EU
Lady Britta	K	34872	C. Meijer B.V.	7,00	3,50	-	EU
Lady Claire	K	34886	C. Meijer B.V.	7,00	3,50	-	EU
Larissa	K	35925	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Laura	K	14636	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Lavinia	K	34944	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Leandra	K	29195	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Levantina	K	33567	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Leyla	K	14643	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Liliana	K	30810	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Lilly	K	31016	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Linus	K	38947	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,80	4,90	19	EU
Liora	K	38984	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	10,60	5,30	19	EU
Logo	KW	20175	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Lolita	K	20183	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	11,20	5,60	10,7	EU
Loreen	K	37637	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,00	5,50	19	EU
Loreley	K	38654	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Lorena	K	34920	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Lovalie	K	36804	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Lucilla	K	33497	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Ludmilla	K	28046	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Lunarossa	K	38928	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Madeira	K	33505	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Madison	K	32226	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Maestro	K	38831	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Magnat	KW	29920	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,90	3,95	19	EU
Malika	K	35129	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Malvina	K	34999	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Marabel	K	14721	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Marena	K	14739	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Marilyn	K	30972	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Mariola	K	29867	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Markies	K	35040	Coöperatie Agrico U.A.	6,00	3,00	-	EU
Maruscha	K	38991	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	10,60	5,30	19	EU
Mascha	K	34778	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	12,40	6,20	19	EU
Maxi	KW	21961	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	7,90	3,95	10,7	EU
Maya	K	38751	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Megan	K	34987	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,00	4,50	19	EU
Megusta	K	29657	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	11,20	5,60	10,7	EU
Meister	K	36880	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	9,80	4,90	10,7	EU
Melody	K	34898	C. Meijer B.V.	9,50	4,75	-	EU
Merano	KW	27633	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Merenco	KW	38518	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Merlot	K	33357	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,40	5,70	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Messina	KW	36636	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Mia	K	36861	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,60	5,80	19	EU
Milva	K	14786	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Mirage	K	23192	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Miranda	K	19870	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Miss Malina	K	30914	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Monique	K	33586	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Montana	K	33598	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Mungo	KW	28943	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,70	3,85	10,7	EU
Musica	K	34906	C. Meijer B.V.	9,50	4,75	-	EU
Nafida	KW	38769	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Nandina	K	29169	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Nandu	KW	26406	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Natascha	K	26031	Solana GmbH & Co. KG	10,40	5,20	19	EU
Nixe	K	35877	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	12,00	6,00	19	EU
Noblesse	K	35613	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Nomade	KW	19989	Coöperatie Agrico U.A.	4,00	2,00	-	EU
Nordlicht	KW	34853	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,10	4,05	19	EU
Novano	KW	30809	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	7,50	3,75	19	EU
Odett	K	37642	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Odysseus	KW	38609	Solana GmbH & Co. KG	11,50	5,75	19	EU
Oleva	KW	16348	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Omega	K	22624	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Opal	KW	22210	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Osira	K	29136	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Osiris	K	31173	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,80	5,90	19	EU
Otolia	K	34968	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Ottawa	K	31154	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Oxania	K	37650	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,80	4,90	19	EU
Papageno	KW	38610	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Paroli	K	35881	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	12,60	6,30	19	EU
Patricia	K	28844	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Peela	K	34704	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Pelikan	KW	31060	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Penni	K	29821	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	10,60	5,30	19	EU
Pirol	K	22721	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Pocahontas	K	38622	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Prestige	KW	24723	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,10	4,05	10,7	EU
Priamos	KW	19790	Solana GmbH & Co. KG	6,80	3,40	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Primabelle	K	37181	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Princess	K	17542	Solana GmbH & Co. KG	11,60	5,80	19	EU
Privileg	K	32361	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,80	4,90	19	EU
Puccini	KW	31028	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Quadriga	KW	23180	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Queen Anne	K	32392	Solana GmbH & Co. KG	11,20	5,60	19	EU
Rambo	KW	36892	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,10	4,05	10,7	EU
Ramona	K	33634	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Ranomi	K	36786	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Red Fantasy	K	24830	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Red Lady	K	20455	Solana GmbH & Co. KG	11,60	5,80	19	EU
Red Sonia	K	29944	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Regina	K	29170	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Ribera	K	31138	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Ricarda	K	35005	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Roberta	KW	19334	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Rodriga	K	23213	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Romanze	K	23271	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,30	5,65	19	EU
Rosagold	K	36798	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Rosara	K	15080	Solana GmbH & Co. KG	11,60	5,80	19	EU
Rossini	KW	37354	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Royal	K	35738	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Rumba	KW	26551	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Sagitta	K	32293	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Salome	K	22714	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,80	5,90	19	EU
Samson	K	34538	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	11,40	5,70	10,7	EU
Sandrin	K	32315	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Sanibel	K	34952	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Sanjava	K	34509	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	11,20	5,60	10,7	EU
Santera	K	38829	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Saphia	K	37665	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Sarpo Mira	K	35800	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Sassy	KW	38770	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Satina	K	15165	Solana GmbH & Co. KG	10,20	5,10	19	EU
Senna	K	35741	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Serafina	K	15217	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Seresta	KW	20053	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Sevim	K	34510	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	11,20	5,60	10,7	EU
SF Hit	K	33363	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	11,40	5,70	10,7	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
SF Vario	K	33376	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	12,20	6,10	10,7	EU
Signum	KW	36767	Coöperatie Agrico U.A.	4,00	2,00	-	EU
Simonetta	K	37608	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Sinora	K	35086	Coöperatie Agrico U.A.	6,00	3,00	-	EU
Sissi	K	28059	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	12,00	6,00	10,7	EU
Skawa	KW	24639	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	6,98	3,49	19	D
Solara	K	15264	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Solen	K	35754	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Solist	K	17171	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	12,40	6,20	19	EU
Solo	K	33231	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	11,80	5,90	10,7	EU
Soraya	K	26245	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Sorentina	K	35930	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Spinela	K	34971	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,00	4,50	19	EU
Stärkeprofi	KW	24750	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,90	3,95	10,7	EU
Stefanie	K	32304	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Sunita	K	33290	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Sunshine	K	33514	Solana GmbH & Co. KG	11,20	5,60	19	EU
Swing	K	35862	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	12,00	6,00	19	EU
Tacoma	K	33382	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Taisiya	K	34715	Solana GmbH & Co. KG	8,50	4,25	19	EU
Talent	K	23916	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	12,00	6,00	19	EU
Tarzan	KW	38638	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Taurus	K	30967	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Terrana	KW	22705	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,00	4,00	19	EU
Tessa	K	33394	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,70	4,85	19	EU
Thalessa	K	33658	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Theresa	K	36815	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Thor	KW	35766	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Tilbury	KW	38890	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Toccata	KW	22636	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Tokio	K	36878	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,20	4,60	19	EU
Tomensa	KW	15357	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Torenia	K	32121	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Toscana	K	26499	Solana GmbH & Co. KG	10,40	5,20	19	EU
Transit	KW	27790	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,00	4,00	19	EU
Triple7	K	38641	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Triton	KW	38955	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Troja	K	29026	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	EU
Tucan	K	26413	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Twinner	K	38697	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Ultra	K	22149	Solana GmbH & Co. KG	6,00	3,00	19	EU
Valery	K	29188	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Valetta	K	22194	Solana GmbH & Co. KG	11,20	5,60	19	EU
Valiant	KW	22429	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Valisa	K	15409	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Vario	K	33376	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	12,20	6,10	10,7	EU
Velox	K	15441	Solana GmbH & Co. KG	11,20	5,60	19	EU
Venezia	K	28995	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,50	5,75	19	EU
Ventana	KW	36833	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Verdi	KW	20395	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Vermont	KW	38530	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Verona	K	23220	Solana GmbH & Co. KG	11,20	5,60	19	EU
Victoria	K	17656	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Vineta	K	15454	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Vivaldi	K	27851	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Viviana	K	29872	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Wega	K	29019	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,60	5,80	19	EU
Wendy	K	29814	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	11,60	5,80	19	EU
Westamyl	KW	22859	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,70	3,85	10,7	EU
Wotan	KW	35797	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Ydun	KW	38932	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Zorba	K	30921	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Zuzanna	KW	26262	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Sortenmischung <sup>4</sup>	K	80118	verschiedene Züchter	10,21	5,11	19	EU
Sortenmischung <sup>4</sup>	KW	80130	verschiedene Züchter	6,86	3,43	19	EU
Sonstige <sup>5</sup>	K	89899	verschiedene Züchter				

## Erläuterungen

- <sup>1</sup> Jegliche Hybridsorten dürfen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nicht nachgebaut werden.
- <sup>2</sup> Blaue Lupine - Jegliche Sorten der Blauen Lupine dürfen nicht bereits auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen nachgebaut werden. Der jeweilige Sortenschutzinhaber ist aber bereit, seine Zustimmung zur Wiederaussaat im eigenen Betrieb von im eigenen Betrieb erzeugtem Erntegut dieser Sorten gegen Auskunftserteilung in Folge einer entsprechenden Aufforderung des Sortenschutzinhabers unter Nennung von Sorten, für die Anhaltspunkte vorliegen, sowie Zahlung einer Lizenzgebühr in der in der Spalte "Nachbauggebühr" angegebenen Höhe zu erteilen.
- <sup>3</sup> Gelbe Lupine
- <sup>4</sup> Bitte beachten Sie hierzu den Hinweis auf Seite 14 „20. Wie melde ich Nachbau bei Sortenmischungen?“. *„Grundsätzlich hat eine sortenspezifische Meldung der Nachbaumengen zu erfolgen. Bei Sortenmischungen schätzen Sie bitte die Anteile der einzelnen Sorten und geben diese mit dem dazugehörigen Sortenschlüssel im Formular zur Nachbauerklärung (III. Sortenanbauverzeichnis) getrennt an. Sollten Ihnen die Anteile der einzelnen Sorten nicht bekannt sein, tragen Sie bitte die Nachbaumenge ein und notieren darunter die in der Mischung enthaltenen Sorten. Die gemeldete Nachbaumenge wird dann anteilig auf die gemeldeten Sorten aufgeteilt. Die Berechnung der geschuldeten Nachbauggebühr erfolgt anhand der Nachbauggebühr der jeweiligen Sorte.“*
- <sup>5</sup> Bitte beachten Sie hierzu den Hinweis auf Seite 14 „19. Was mache ich, wenn ich die Sorten, die ich nachgebaut habe, nicht in der Sortenliste finde?“. *„Haben Sie Sorten im Anbau, die in der Vertragssortenliste nicht aufgeführt sind, so tragen Sie bitte den Sortennamen ein und lassen den Sortenschlüssel frei. Angaben zu diesen Sorten sind freiwillig.“*

**D** = Sortenschutz auf der Grundlage des deutschen Sortenschutzgesetzes

**EU** = europäischer Sortenschutz auf der Grundlage der Gemeinschaftlichen Sortenschutzverordnung

Die Nachbaugebührenpflicht im Hinblick auf geschützte Pflanzensorten entsteht mit der Aussaat von Nachbausaatgut und besteht auch dann, wenn die Ernte nicht zur Körnernutzung erfolgt (z. B. der Nachbau von Grünschnittroggen zur Erzeugung von Grünfutter oder zur Begrünung, zur Verwendung in der Biogasanlage, als Ganzpflanzensilage oder im Rahmen des Greenings).

## Sortenschutzinhaber / ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: Februar 2019)

<b>A</b>	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	Marienhofstr. 13	94342	Irlbach
	Coöperatie Agrico U. A.	Duit 15	NL-8305	BB Emmeloord
	Averis Saatzeit GmbH	Mozartstr. 3	49429	Visbek
<b>B</b>	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	Hofmarkstr. 1	93083	Obertraubling
	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	Königslachener Weg 14	86529	Schrobenhausen
	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	Erdinger Str. 82a	85356	Freising
	BayWa AG, Sorten/Innovation/Distribution (SID)	Arabellastr. 4	81925	München
	Saatzeit Berding	Am Jadebusen 36	26345	Bockhorn-Petersgroden
	Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG	Wulf-Werum-Str. 1	21337	Lüneburg
	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co. OHG	Wulf-Werum-Str. 1	21337	Lüneburg
	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	Hovedisser Str. 94	33818	Leopoldshöhe
Saatzeit Josef Breun GmbH & Co. KG	Amselweg 1	91074	Herzogenaurach	
<b>D</b>	Danespo A/S	Dyrskuevej 15	DK-7323	Give
	Danko Hodowla Roslin Sp. z.o.o.	Choryn 27	PL-64-000	Koscian
	Deutsche Saatveredelung AG	Weißburger Str. 5	59557	Lippstadt
	Dieckmann GmbH & Co. KG	Domäne Coverden 1	31737	Rinteln
<b>E</b>	Saatzeit Engelen-Büchling e.K. - Inh. Katrin Dengler	Büchling 8	94363	Oberschneiding
	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	Wulf-Werum-Str. 1	21337	Lüneburg
<b>F</b>	Feldsaaten Freudenberger GmbH & Co. KG	Magdeburger Str. 2	47800	Krefeld
	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	Johann-Firlbeck-Str. 20	94348	Atting
<b>H</b>	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	Altenberger Str. 1a	50668	Köln
	HegeSaat GmbH & Co. KG	Schloßstr. 12	78224	Singen
	Hybro Saatzeit GmbH & Co. KG, c/o Saaten-Union GmbH	Eisenstr. 12	30916	Isernhagen HB
	HZPC Deutschland GmbH	Haßlau 2	49406	Eydelstedt
<b>I</b>	IB Sortenvertriebs GmbH	Werftstr. 218	24143	Kiel
	I.G. Pflanzenzucht GmbH	Reichenbachstr. 1	85737	Ismaning
	I.G. Saatzeit GmbH & Co. KG	Am Park 3	18276	Gülzow-Prüzen
	InterSaatzeit GmbH	Eichethof 6	85411	Hohenkammer
	Interseed Potatoes GmbH	Groß Charlottengroden 6b	26409	Wittmund
<b>K</b>	KWS LOCHOW GmbH	Ferdinand-von-Lochow-Str. 5	29303	Bergen
	KWS SAAT SE	Grimsehlstr. 31	37555	Einbeck
<b>L</b>	Limagrain GmbH	Griewenkamp 2	31234	Edemissen
<b>M</b>	C. Meijer B.V.	Bathseweg 45	NL-4416	ZG Kruiningen
<b>N</b>	Dr. K.-H. Niehoff	Gut Bütow	17209	Bütow
	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	Hohenlieth	24363	Holtsee
	Nordic Seed Germany GmbH	Kirchhorster Str. 16	31688	Nienstädt
	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft mbH	Bahnhofstr. 53	29574	Ebstorf
	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	Bönnshäuser Str. 1	38895	Langenstein
	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs GmbH	Parkweg 4	18190	Sanitz-Groß Lüsewitz
<b>O</b>	PZO Pflanzenzucht Oberlimpurg	Oberlimpurg 2	74523	Schwäbisch Hall
<b>P</b>	P. H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH	Streichmühler Str. 8a	24977	Grundhof
	Saatzeit Rudolf Pohl KG	Brookweg 6	25560	Schenefeld
<b>R</b>	RAGT 2N S.A.S.	Rue Emile Singla, Site de Bourran	F-12033	Rodez Cedex 9
	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	Untere Wiesenstr. 7	32120	Hiddenhausen
	Raiffeisen Centralheide eG	Celler Str. 58	29614	Soltau
	RAISA eG	Wiesenstr. 8	21680	Stade
<b>S</b>	Saatbau Deutschland GmbH	Nußbaumstr. 14	80336	München
	Saaten-Union GmbH	Eisenstr. 12	30916	Isernhagen HB
	Pflanzenzucht SaKa GmbH & Co. KG	Dorfstr. 39	17495	Ranzin
	SaKa Pflanzenzucht GmbH & Co. KG	Albert-Einstein-Ring 5	22761	Hamburg
	Schwarzwälder Saatzeit Georg Heinhold	Eberhardtstr. 85c	89077	Ulm
	Saatzeit Schweiger GbR	Feldkirchen 3	85368	Moosburg
	Saatzeit Schmidt	Kraftgasse 60	76829	Landau-Queichheim
	SECOBRA Saatzeit GmbH	Feldkirchen 3	85368	Moosburg

**Sortenschutzinhaber / ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: Februar 2019)**

<b>S</b>	Saatzucht Senghaas-Kirschenlohr	Friedrich-Ackermann-Str. 11	74081	Heilbronn
	Solana GmbH & Co. KG	Albert-Einstein-Ring 5	22761	Hamburg
	Südwestdeutsche Saatzeit GmbH & Co. KG	Im Rheinfeld 1-13	76437	Rastatt
	Saatzeit Steinach GmbH & Co. KG	Wittelsbacherstr. 15	94377	Steinach
	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	Aspachhof	97215	Uffenheim
	Strube Research GmbH & Co. KG	Hauptstr. 1	38387	Söllingen
	Syngenta Seeds GmbH	Zum Knipkenbach 20	32107	Bad Salzuflen
SZB Polska sp. z o.o. sp.k.	ul. Wyspianskiego 43	PL-60-751	Poznan	
<b>T</b>	Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf, Abt. Saatzeit	Markgrafenstr. 12	91746	Weidenbach
<b>U</b>	Uniplanta Saatzeit KG	Neuburger Str. 6	86564	Brunnen-Niederarnbach
<b>V</b>	Vereinigte Saatzeiten eG	Bahnhofstr. 51	29574	Ebstorf
<b>W</b>	Wilhelm Weuthen GmbH & Co. KG	Stöckener Weg 1	41366	Schwalmtal
<b>Z</b>	ZG Raiffeisen eG, Geschäftsbereich Pflanzliche Produktion	Lauterbergstr. 1	76137	Karlsruhe



Gemeinsam zum Erfolg

## Fairness für den Züchtungsfortschritt

### 1. Gemeinsam zum Erfolg.

Es gibt kaum eine Innovation, die so leicht kopierbar und vermehrbar ist wie eine Sorte. Der Sortenschutz schützt das geistige Eigentum der Züchter und regelt die Refinanzierung unserer aufwändigen Züchtungsleistung, damit Züchtungsfortschritt für eine zukunftsfähige Landwirtschaft generiert werden kann.

### 2. Weniger ist mehr.

Um den Aufwand für Landwirte und Züchtungsunternehmen zu verringern, haben die Züchter die Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV) mit der zentralen Erhebung der Nachbaugebühren beauftragt.

### 3. Fair Play auch bei Saat- und Pflanzgut.

Unser Ziel ist eine flächendeckende Erhebung der Nachbaugebühren – für Fairness innerhalb der Landwirtschaft und eine gerechte Entlohnung unserer Züchtungsleistung.

### 4. Alles, was Recht ist.

Als Landwirt haben Sie bei bestimmten landwirtschaftlichen Arten das Recht auf Nachbau gegen die Zahlung von Nachbaugebühren (in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenzgebühr). Im Gegenzug haben wir das Recht, Auskunft zu verlangen und Nachbaugebühren zu erheben. Erfüllt ein Landwirt nur eine dieser Bedingungen nicht, begeht er eine Sortenschutzrechtsverletzung und ist dem Sortenschutzinhaber u. a. zum Schadensersatz verpflichtet.

### 5. Ausnahmen bestätigen die Regel.

Ausgenommen vom Recht auf Nachbau sind Hybriden, synthetische Sorten und geschützte Sorten bestimmter Arten (z. B. Senf, Gräser, bestimmte Arten von Klee). Bei diesen Produkten darf ausschließlich zertifiziertes Saatgut eingesetzt und kein Nachbau betrieben werden.

### 6. Ihre Ernte für Ihren Betrieb.

Ihr im eigenen Betrieb erzeugtes Erntegut bestimmter Arten dürfen Sie dann zu Saat Zwecken im eigenen Betrieb erneut einsetzen, wenn Sie die Nachbaubedingungen (Zahlung der Nachbaugebühr, Auskunftserteilung nach ordnungsgemäßer Aufforderung) erfüllen. Es darf jedoch nicht zu Saat Zwecken an Dritte abgegeben werden.

### 7. Wer bestellt, der bezahlt.

Die Pflicht, Nachbaugebühren zu zahlen, entsteht mit der Aussaat und ist bis spätestens zum Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahres (30. Juni) zu erfüllen – unabhängig von einer vorherigen Aufforderung. Der Verwendungszweck der Ernte oder das Ernteergebnis sind nicht entscheidend für die Entstehung dieser Pflicht. Auch wenn Sie beispielsweise Saatgut zur Begrünung aussäen, sind Gebühren zu entrichten.

### 8. Ehrlich gesagt – gerecht gehandelt.

Wenn Sie Nachbau betreiben, sind Sie zur Zahlung einer Nachbaugebühr und – nach einer Auskunftsaufforderung unter Nennung der Sorten, für die uns Anhaltspunkte vorliegen – zur Auskunft verpflichtet. Diese Auskunftspflicht gilt auch für die Aufbereiter Ihres Nachbausaatgutes.

### 9. Kein Kavaliersdelikt.

Die unerlaubte Abgabe und der Erwerb von nicht zertifiziertem Saatgut (Konsumware) zu Saat Zwecken sind Schwarzhandel und verstoßen gegen das Sortenschutzgesetz und das Saatgutverkehrsrecht.



Professionell.  
Zertifiziert.  
Garantiert.



## Von Profis für Profis

Sie als Landwirt wissen, dass qualitativ hochwertiges Saatgut die Basis für einen sicheren Ertrag ist. Und wir wissen, wie wir Ihnen genau diese hohe Qualität bieten: Wir garantieren hohe Keimfähigkeit, Sortenreinheit und eine fachgerechte Beizung – wichtige Faktoren für Ihren erfolgreichen Anbau.